Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 3 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Freitag, 23. Juli 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 337. • 63. Jahrgang.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 22. Juli, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die großen Erfolge der Verbündeten westlich der Weichsel bis vor Iwangorod. Die großen Verluste der Russen zwischen Weichsel und Bug. Dort weitere 2000 Gefangene. Auch am Bug die feindliche Linie mehrfach durchbrochen. Dobratwor gestürmt.

Der Raum westlich der Weichsel war gestern abermals der Schauplatz großer Erfolge der Verbündeten. Die feindliche Hauptstellung, die westlich und südlich Iwangorod in der Linie Kozienice-Jamowiec angelegt und festungsartig ausgebaut war, wurde beiderseits der Straße Radom-Nowo-Alexandria von deutschen Truppen durchbrochen. Die Russen wichen nach Iwangorod und auf das rechte Weichselufer. Der Rückzug über die Brücke von Nowo-Alexandria stand bereits unter dem Feuer der deutschen Artillerie. Österreichisch-ungarische Truppen näherten sich kämpfend von Westen, deutsche von Süden, den Forts von Iwangorod. Zahlreiche Ortschaften westlich der Weichsel wurden von den fliehenden Russen in Brand gesteckt.

Östlich der Weichsel dauern die Kämpfe in unverminderter Heftigkeit fort. Der Feind leistet den zähesten Widerstand. Bei Chodel und Borzechow warfen Teile der Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand nach hartnäckigem Ringen die Russen aus mehreren Stellungen. Die Verluste des Gegners sind groß. Die Zahl der bei der Armee des Erzherzogs eingebrachten, gestern gemeldeten Gefangenen wuchs auf 8000, die Beute auf 15 Maschinengewehre und 4 Munitionswagen.

Auch weiter westlich gegen den Bug hin brachen deutsche und österreichisch-ungarische Truppen an mehreren Stellen in die feindliche Linie. Am oberen Bug erstürmten ungarische Regimenter den Brückenkopf Dobratwor, nördlich Kamionka-Strumilowa.

An der Zlota-Lipa und am Dnjestr blieb die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Abweisung aller weiteren heftigen italienischen Angriffe.

Auch gestern wütete die Schlacht im Görzischen mit unverminderter Heftigkeit. Das Plateau von Doberdo stand tagsüber bis zur Küste unter besonders schwerem Artilleriemassenfeuer. Die tapferen Verteidiger hielten stand und schlugen alle Anstürme des Feindes glänzend ab.

In dem Abschnitt von Monte Kosich bis Polazzo schoben sich die Italiener bis zum Abend näher an unsere Stellungen. Nachts griffen sie zuerst bei Selz und dann an der ganzen Front zwischen diesem Orte und Vermegliano erneut an. Heute früh morgens waren alle Stürme blutig abgewiesen. Der brave ungarische Landsturm hat sich hier wieder heldenhaft bewährt. Mehrere Vorstöße des Gegners bei Polazzo waren schon gestern unter Tag zusammengebrochen.

Östlich Straussina schritten unsere Truppen heute früh zum Gegenangriff. Der Feind ist hier im Rückzug. Am Nordwestrand des Plateaus wird erbittert weitergekämpft. Gegen den Görzer Brückenkopf brachten die Italiener neuerlich in der Richtung gegen Podgora immer neue Kräfte in die Schlacht. Zehn Infanterie-Regimenter griffen hier nacheinander vergeblich an. Fast immer führte der Kampf zum Handgemenge. Drei Stürme scheiterten gestern vor unseren Hindernissen. In einzelne Grabenstücke gelang es dem Feind, einzudringen. Nachts wurde er wieder hinausgeworfen. Ebenso scheiterten Angriffe schwächerer, mit Gasbomben bewehrter Kräfte bei Pevaa. Auch zwei Vorstöße je eines Regiments auf den Monte Sabotino wurden unter flankierender Mitwirkung unserer Artillerie blutig abgeschlagen. Unsere mit einzig dastehender Begeisterung und Zähigkeit kämpfenden Truppen haben somit nach viertägiger Schlacht ihre Stellungen sowohl am Plateau von Doberdo als auch am Görzer Brückenkopf behauptet. Der Feind ist jedoch noch nicht abgeschlagen.

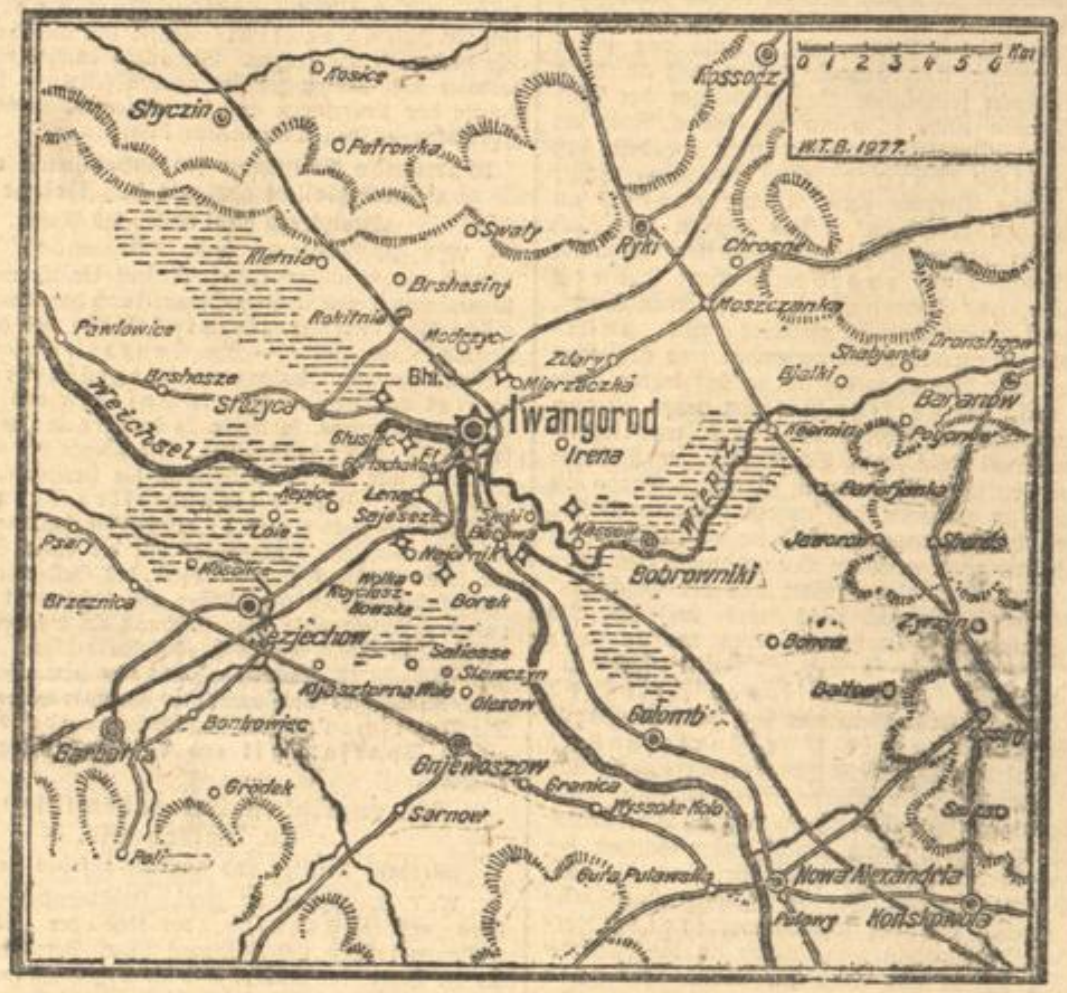
Bei Plava, Tolmein und weiter nördlich unterhielt der Feind gestern ein lebhaftes Artilleriefeuer. Die Gefechte im Krngebiet dauern fort.

Im Kärntner und Tiroler Grenzgebiet ist die Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Räumung Warschaus.

Br. Krakau, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der „Czas" veröffentlicht folgende Mitteilungen: Die Warschauer Blätter „Gonieze" und „Wieczerny" melden über die beschleunigte Räumung Warschaus, daß die Züge, obwohl sie bedeutend vermehrt wurden, nur sehr unregelmäßig abgehen und stark überfüllt sind. Mit den Zügen verlassen alle Beamten samt ihren Familien die Stadt. Außer dieser Bevölkerungskategorie kamen etwa 30 000 Personen in Betracht. Die Sträflinge in den Warschauer Gefängnissen und jene anderer Städte werden in das Innere Rußlands transportiert. Bis jetzt wurden insgesamt 5000 Sträflinge weggeschickt. Weitere 2000 folgen. Nach einer Meldung der Krakauer „Nowa Reforma" soll die Räumung Warschaus bereits vollzogen sein. Über 18 000 Personen haben die Stadt freiwillig verlassen und über 80 000 wurden auf Befehl des Generalgouverneurs zwangsweise fortgeschafft. Wie das Blatt weiter berichtet, hat der Pöbel auch in Warschau antideutsche Unruhen veranstaltet. In der Stadt befindet sich kein Ausländer mehr, sogar die Berichterstatter haben Warschau verlassen.



Die Räumung weiterer Städte.

Br. Krakau, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) „Czas" meldet nach Warschauer Blättern, daß die russischen Behörden die teilweise Räumung von Warschau, Siedlice, Iwangorod, Wilna, Kowno, Grodno und Riga anbefohlen haben. In den Städten dürfen nur diejenigen bleiben, die bereits vor dem 14. Juni 1914 dort wohnten.

Die Wiedereinnahme von Schaulen.

Zu den Kämpfen in Kurland berichtet der Berichterstatter der „Frankfurter Zeitung" Dr. Alfons Paquet vom 21. Juli: Den in letzten Tagen an der gesamten Ostfront erzielten deutschen Erfolgen gesellte sich heute frühmorgens erzwungene Wiedereinnahme von Schaulen. Um Mitte Mai war die bis nördlich von Schaulen vorgedrungene deutsche Linie vor den an jener Stelle besonders stark angesetzten russischen Verstärkungen einige Kilometer südlich und westlich, teilweise bis an die Dubissa, ausgewichen. Eine sehr kräftig ausgebaute russische Stellung stützte sich auf die Dörfer Lepary und Gringary. Am 20. Juli erfolgte der deutsche Angriff. Nach zweieinhalbstündiger Artillerievorbereitung, die durch das Mitsprechen großer Kaliber besonders wirksam war, wurde um 3.30 nachmittags die Lepary flankierende Höhe 142 durch ein Infanterieregiment in kühnem Anlauf gestürmt. Heftige Gegenangriffe, die der Feind nachts unternahm, endeten mit seiner vollkommenen Vertreibung auch aus seinen übrigen, seit vielen Wochen zäh behaupteten Stellungen und aus Schaulen. Um den Rückzug in Richtung Radziwilischki zu decken, nahmen die Russen den östlichen Teil der Stadt Schaulen, die bei Morgengrauen von einem ostpreußischen Regiment besetzt worden war, unter Feuer. Sie werden aber von unsern energisch nachstoßenden Truppen bereits hart bedrängt.

In der bereits früher stark mitgenommenen, jetzt abermals brennenden Stadt Schaulen ist bisher der schmale, weiße, weithin sichtbare Kirchturm unversehrt.

Die Treffsicherheit und furchtbare Wirkung unserer schweren Artillerie zeigte sich erschütternd beim Besuch der verlassenen russischen Schützengräben.

(Lepary liegt fünf Kilometer südwestlich von Schaulen; Radziwilischki, wohin die Russen sich zurückziehen, liegt halbwegs zwischen Schaulen und Schadow.)

Neue Bittgottesdienste für ganz Rußland!

W. T.-B. Petersburg, 21. Juli. (Nichtamtlich.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur teilt mit, daß in Petersburg, Moskau und ganz Rußland auf Veranlassung des Heiligen Synods Bittgottesdienste für den Sieg der russischen Waffen abgehalten werden. Zahlreiche Prozessionen durchziehen die Straßen, gefolgt von Zehntausenden aus der Volksmenge, die andächtig beten.

Die französischen Militärkritiker befürchten die Zertrümmerung der russischen Armee.

Br. Genf, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Von den jüngsten deutschen Erfolgen im Osten hält die französische Militärpresse die Einkreisung Schaulens für die folgenschwerste, und alle Fachkritiker sprechen die Überzeugung aus, daß die Zertrümmerung der russischen Armee kaum noch aufzuhalten sei.

Nichtswürdige russische Verleumdungen.

W. T.-B. Berlin, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Aus dem Großen Hauptquartier wird geschrieben: Nach einer Mitteilung der „Basler Nachr." entblödet sich der russische Generalstab nicht, folgende Meldung zu verbreiten: „Österreichische Soldaten des 6. Korps, die in den ersten Tagen des Juli in der Gegend von Cholm gefangen genommen wurden, versichern, daß die Deutschen in Rotwarusk, nordwestlich von Lemberg, 5000 russische Gefangene füsilierten. Sie fügen bei, daß die als Verstärkung eingetroffenen Soldaten einen großen Friedhof sahen, wo alle diese Hingerichteten bestattet waren." Es wäre unangebracht, an einer solchen, von niedriger Gesinnung zeugenden Veröffentlichung auch nur ein Wort der Widerlegung zu verschwenden.

Wir und Amerika.

Die englischen Meldungen aus Washington über die dortige Stellungnahme zu uns haben sich wiederholt als unzuverlässig erwiesen; man kann deshalb auch nur mit Mißtrauen die Nachrichten des Reuterschen Bureaus aufnehmen, wonach die Wilsonsche Antwortnote an Deutschland hervorheben werde, die Vereinigten Staaten könnten nicht untätig bleiben, wenn neuerdings ein Angriff auf ein unbewaffnetes Schiff unternommen werde, das keinen Widerstand leiste, und wenn dabei das Leben von Amerikanern verloren ginge. Die amerikanische Antwortnote soll ja schon am Samstag in Berlin eintreffen, also kann man bis dahin ruhig warten und es inzwischen offen

lassen, ob Herr Wilson uns wirklich in der angekündigten Weise Handschellen anlegen will. Immerhin ist es möglich, daß die Behauptung des Reuterschen Bureaus zutrifft. Wir würden uns alsdann nicht verhehlen dürfen, daß die Lage zwischen uns und den Vereinigten Staaten einigermaßen verschärft sein würde. Denn wenn Wilsons Antwort in der Tat den erwähnten Entschluß der Washingtoner Regierung als Kernpunkt enthielte, so liefe das auf eine Ablehnung unseres Entgegenkommens hinaus, das doch wahrlich groß genug war. Unser Vorschlag, die amerikanischen Passagiere mögen neutrale oder sogar 4 feindliche Schiffe zur Überfahrt nach Europa benutzen, wobei selbstverständlich dafür gesorgt werden würde, daß diese Schiffe von unseren Unterseebooten nicht angegriffen werden würden, dieser Vorschlag konnte jeden noch so weitgehenden Anspruch Amerikas befriedigen, wenn man sich in Washington nur befriedigen lassen wollte. Aber gerade dies will man nicht, und Herr Wilson fordert, immer vorausgesetzt, daß die Reutersche Meldung richtig ist, in der Sache unsern völligen Verzicht auf den Tauchbootkrieg. Das tut er durch die angebliche Drohung, nicht untätig bleiben zu können, wenn wieder ein Amerikaner zu Schaden käme. Man muß sich die Schroffheit dieses „wenn" vergegenwärtigen, um ganz zu ermessen, wie herausfordernd die amerikanische Sprache werden soll, wofern die Note dem entspricht, was uns jetzt in Aussicht gestellt wird. Können die Amerikaner nicht davon lassen, ihr Leben durch die Benutzung gefährdeter Schiffe aufs Spiel zu setzen, so kann es sich jeden Tag wieder ereignen, daß einer von ihnen die Todesfahrt zum Meeresgrunde antreten muß. Denn wie sollen die Führer unserer Unterseeboote wissen, daß an Bord der angegriffenen feindlichen Schiffe Bürger der Vereinigten Staaten sind? In unserer letzten Note an Wilson hieß es, Deutschland könne „nicht zugeben, daß amerikanische Bürger ein feindliches Schiff durch die bloße Tatsache ihrer Anwesenheit an Bord zu schützen vermögen". Das werden wir auch gegenüber der angekündigten verschärften Drohung aus Washington nicht zugeben dürfen; jetzt erst recht nicht, und zwar nicht etwa aus Rechthaberei, sondern weil unser Unterseebootkrieg eine unbedingte Notwendigkeit geworden und geblieben ist, und weil wir, wie es wiederum in der letzten Note an Wilson heißt, die heilige Pflicht haben, in dem uns aufgezwungenen Daseinskampf alles, was irgend in unserer Macht steht, zum Schutz und zur Rettung des Lebens deutscher Untertanen zu tun. Daran ist hiernach nicht zu zweifeln, daß unsere verantwortlichen Männer fest bleiben werden, weil sie es müssen und weil sie sich mit einer anderen Behandlungsweise einer Verletzung ihrer Pflicht „vor Gott und der Geschichte" schuldig machen würden. Was uns aus den aus Amerika kommenden Drohungen am meisten erbittert, das ist nicht so sehr die Feindseligkeit an sich, als vielmehr die unter fadenscheinigen Hüllen versteckte, im Gewande der höchsten Humanität einhergehende einseitige Parteinahme für die Dreiverbandsmächte. Vor kurzem wurde aus New York berichtet, die österreichisch-ungarische Note werde voraussichtlich überhaupt nicht beantwortet werden. Auch das würde zum Ganzen gehören. Das in dieser Note gestellte Ersuchen, die Vereinigten Staaten mögen ihre Kriegslieferungen abhängig machen von der Gewährung freier Zufuhr von Lebensmitteln und Waren an die Zentralmächte, läßt sich ja nur ablehnen, wenn der böse Wille vorhanden ist, uns und Österreich-Ungarn zu schädigen, und eine Nichtbeantwortung ist die denkbar bestimmteste Ablehnung. Um praktisch zu reden, so wird unsere kräftige Kriegführung auf den europäischen Schlachtfeldern ja schließlich für Ordnung sorgen, und die amerikanischen Proteste werden zu spät kommen. Also wollen wir uns über die Gesinnungen in Washington, genau erwogen, am Ende doch nicht mehr als nötig aufregen.

Eine weitere Reutermeldung über die amerikanische Antwortnote.

W. T.-B. Washington, 22. Juli. (Nichtamtlich. Reuter.) Die Regierung der Vereinigten Staaten hat beschlossen, Deutschland mitzuteilen, daß es als unfreundlicher Akt angesehen würde, wenn neuerdings Amerikaner durch einen Angriff deutscher Unterseeboote das Leben verlieren. In der Note wird mitgeteilt, Deutschland müsse dafür sorgen, daß die Unterseeboote im Einklang mit dem Völkerrecht handeln. Es wird Schadensersatz für den Tod der amerikanischen Bürger verlangt, die mit der „Lusitania" untergegangen sind. Die Vorschläge Deutschlands, wonach die amerikanischen Schiffe unbelästigt bleiben würden, wenn sie kein Banngut führten und daß Amerika vier Schiffe für den transatlantischen Verkehr einstellen sollte, wurden zurückgewiesen. Man erwartet, daß die Note am Freitag nach Berlin geschickt wird.

*

Der Streik in amerikanischen Munitionsfabriken.

W. T.-B. New York, 22. Juli. (Nichtamtlich. Reuter.) Sehr viele Maschinisten in den Munitionsfabriken von Bridgeport haben die Arbeit niedergelegt. Die Arbeiterführer sehen einen allgemeinen Ausstand voraus. Die Arbeitgeber erklären, sie könnten genug geschulte Arbeiter auftreiben und beherrschten somit die Lage.

Der Krieg gegen England.

Unsere U-Boote an der Tätigkeit.

Die angebliche Anzahl der von den deutschen U-Booten zerstörten neutralen Schiffe.

W. T.-B. London, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Unterhaus. Auf eine Anfrage erklärte MacNamara, daß bis zum 20. Juli 95 neutrale Schiffe (die also Bannware für unsere Feinde trugen. Schriftltg.) durch deutsche Unterseeboote und Minen zerstört worden seien. — Bonar Law dankte den Untertanen aus den Kolonien, welche mit den Franzosen an den Dardanellen kämpften.

Warnende Stimmen im Oberhause vor den finanziellen Folgen des Krieges.

Deutschland dient wieder als Muster.

W. T.-B. London, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Lord Ribblesdale wies im Oberhaus auf die Vernichtung von Kapital und Kredit in ganz Europa durch den Krieg hin, durch welche die finanzielle Stabilität des ganzen Kontinents bedroht werde. — Lord Lansdowne sagte: Obwohl vielleicht manche Nation mit vergrößertem Landgebiet und vermehrtem Ansehen aus dem Kriege hervorgehen werde, so werde es doch keine mit ungeschwächten Kräften tun. Die Folgen des Krieges werden nicht nur den Fortschritt und die Prosperität aufhalten, sondern die Zeit eines finanziellen Desasters herbeiführen. — Lord Cromer verglich die Haltung der Nation den Staatsausgaben gegenüber mit der eines Spielers, der jeden Maßstab für den Wert des Geldes verloren hat. Alle Anstrengungen von Nation und Parlament würden sich nach dem Kriege viele Jahre hindurch auf die Herstellung des finanziellen Gleichgewichts beschränken müssen. Gewisse Beamte schienen zu glauben, daß mit dem Kriege jede Kontrolle über militärische und maritime Staatsausgaben aufhörten. Die Deutschen machten es jedenfalls anders. Bei ihnen gingen Sparsamkeit und Schlagfertigkeit Hand in Hand.

Die englischen Kriegsbewilligungen im Unterhause.

Allerhand Kritiken und Angriffe auf das Kriegsamt.

W. T.-B. London, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Im Unterhaus erklärte Asquith, der Rest der bisherigen Bewilligung betrage 190 Millionen Pfund Sterling. Er würde bis 21. September reichen, aber die Regierung wolle der Bank von England Vorschüsse in Verbindung mit Prämoratoriumswechseln zurückzahlen, die recht viele Millionen betragen würden. Ferner würden die täglichen Kriegsausgaben steigen. Der Restbetrag werde also nur bis Ende August reichen. Die neuen geforderten Kredite von 150 Millionen Pfund Sterling würden weniger als 50 Tage reichen. Asquith lehnte es ab, über allgemeine Fragen der Politik und Kriegsführung zu sprechen. Das Haus soll sich in der nächsten Woche vertagen und dann nach 6 oder 7 Wochen wieder zusammentreten. Die Regierung wolle der Kritik nicht ausweichen, aber die Minister müßten für einen gewissen Zeitabschnitt ihre volle Aufmerksamkeit der großen Aufgabe zuwenden, über welche sich alle Parteien des Hauses und alle Teile der Nation einig seien. — Mason (Unionist) betonte, daß die Kriegsbewilligungen jetzt 1000 Millionen Pfund erreichen und würden vielleicht auf das Doppelte steigen. Die Nation müsse das Ganze bezahlen. Sparsamkeit sei notwendig, aber die Regierung habe darin kein gutes Beispiel gegeben und setzte erst jetzt die Sparsamkeitskommission ein. — Henri Dalziel sagte, die Regierung könne sicher sein, daß das Parlament alle ihre Forderungen einstimmig bewilligen werde. Das Haus habe das volle Vertrauen, daß die Regierung diplomatisch und militärisch ihr Bestes tue, um den Krieg möglichst bald zu dem gewünschten Ende zu führen. Der Redner stellte neuerlich die Forderung, daß Baumwolle als Banngut erklärt werde, und sprach den Wunsch aus, wegen des Flugwesens, über das im Lande Besorgnis herrsche, die Versicherung zu erhalten, daß alles geschehe, um diese Waffe für die Zwecke des Angriffs und der Verteidigung ausreichend zu entwickeln. Der Redner forderte sodann, daß die Regierung die Vertreter der französischen Presse, auch der Provinzpresse, nach England einlade, um die Beunruhigung in Frankreich zu beseitigen, wo man glaube, daß England in mancher Hinsicht nicht genug leiste, um den Krieg zu gewinnen. — Johnson Hix (Unionist) verlangte eine stärkere Förderung des Flugwesens. — Holt (lib.) bemängelte die Verschwendung, die im Kriegsamt und der Admiralität getrieben werde. — Asquith bestritt, daß die Kritik über eine Verschwendung im Kriegsamt und der Admiralität den Tatsachen entspreche. Asquith erörterte nun, wie schon gemeldet, die Baumwollfrage. Über das Flugwesen sagte er dann, daß die Fliegerwaffe in England ebenso gut sei wie bei irgend einer anderen großen Macht. — Unterstaatssekretär Tennand sagte, die Verluste an Flugzeugen waren groß; sie wurden aber wieder ersetzt. Es wurde eine gewaltige Zahl von Flugzeugen geliefert. Das Kriegsamt übernahm zwei private Fliegerschulen und vermehrte die militärischen Fliegerschulen von einer auf elf. — In der folgenden Verhandlung wurde die Geschäftsführung der Regierung besprochen. Higham (lib.) sprach die Überzeugung aus, daß im Kriegsamt keine Besserung zu erwarten sei, bevor nicht einige Beamte als abschreckendes Beispiel in Whitehall gehenkt wären. — Markham (lib.) sagte, das Unterhaus scheine ihm so knechtisch zu sein wie die Presse, von der nur eine einzige Blättergruppe den Mut und die Ehrlichkeit besitze, die Mißbräuche im Kriegsamt bloßzustellen. — Price (lib.) sagte, er erblicke keine Fortschritte im Koalitionsministerium. — Cameley (Rfc) fand es unerklärlich, daß Kitchener die Anklage gegen das Kriegsamt nicht beantworte. Kitchener sollte das Kriegsamt verteidigen und sagen, ob die Anklagen wahr seien oder nicht. Die Nation fühle sich sehr besorgt und bedrückt. Wenn Kitchener keine Erklärung gebe, verdiene er selbst Tadel. Das Land werde bald wissen wollen, weshalb Kitchener nicht ebenso zur Rechenschaft gezogen wird wie andere Minister.

England braucht seine den Südafrikanern überlassene schwere Artillerie selbst.

W. T.-B. Pretoria, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Reuter meldet amtlich: Die Admiralität und das Kriegsamt hatten der Unionsregierung zum Feldzug gegen Deutsch-Südwestafrika eine Anzahl schwerer Geschütze samt einigen Kanonieren zur Verfügung gestellt. Die britische Regierung teilte jetzt der Union mit, daß diese schwere Artillerie für den europäischen Kriegsschauplatz willkommen wäre. Die Union stellte in den südafrikanischen Teilen den Geschützmannschaften frei, bei den britischen Truppen in Kapstadt einzutreten.

Vom französisch-belgischen Kriegsschauplatz.

Die flämischen Selbständigkeitsbestrebungen.

W. T.-B. Haag, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Eine der belgischen Regierung (?) nahestehende Gruppe von führenden Flämen veröffentlicht ein Manifest, in dem sie bei aller Betonung ihrer Loyalität die völlige Selbständigkeit und Selbstregierung Flanderns fordert. Das Manifest begrüßt die flämische Bewegung, die auch nach dem Krieg fortdauern werde.

Fremdwörter in unserer Militärsprache.

Von Dr. J. Stanjek.

Unserer Militärverwaltung wird niemand allen Ernstes den Vorwurf machen können, daß sie eine Feindin unserer deutschen Sprache ist. Sie bemüht sich auf das eifrigste, wo es ihr nur möglich ist, gute Verdeutschungen in ihrer Fachsprache einzuführen, immer ist dies aber nicht möglich; oft ist es auch untunlich. Von den militärischen Bezeichnungen weisen sehr viele einen fremdsprachlichen Charakter auf; es kommt darin zum Ausdruck, daß wir die Wörter zugleich mit den Einrichtungen aus der Fremde übernommen haben. Die Sache liegt im Militärwesen genau so wie in der Wissenschaft, Technik usw. Die Fachbezeichnungen haben eine genau und eng beschriebene Bedeutung angenommen; die meisten von ihnen haben ferner eine internationale Geltung erlangt, so daß es auch schon aus praktischen Gründen nicht angebracht ist, diejenigen von ihnen, die aus der Fremde zu uns gewandert sind, sämtlich durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen.

Die Worte unserer Sprache gleichen nicht den vollwertigen Geldstücken, wie etwa einem Zwanzigmarkstück, das seinen Wert auch in sich trägt, sie sind vielmehr mit den Geldscheinen zu vergleichen, bei denen einzig und allein der Aufdruck sowie andere äußere Merkmale den Wert anzeigen. Das Papier ist bei dem Fünfmarkschein dasselbe wie bei einem Hundertmarkschein, der Wert ist aber bei beiden ganz verschieden. Nehmen wir einmal den Ausdruck „Militär" selbst etwas näher in Augenschein. Er führt seinen Ursprung auf das lateinische Eigenschaftswort militaris zurück, das zu dem lateinischen Hauptworte militia (Kriegsdienst, Kriegswesen) gehört. Nun hat sich auch im Laufe der Zeiten aus dem Worte militia ein militärischer Fachausdruck entwickelt: das Wort Miliz. Stellen wir dieses dem Worte Militär gegenüber, so sehen wir, daß es beinahe das Gegenteil von diesem besagt. Man kann oft genug hören und lesen, daß Militär und Miliz ausdrücklich als Gegensätze behandelt werden. Die Wörter Soldat und Söldner haben denselben Ursprung, aber welcher Unterschied ist in der Bedeutung beider Wörter zu erkennen! Man spricht von soldatischen Tugenden und Vorzügen, niemals aber von söldnerischen guten Eigenschaften; den Ausdruck Söldner wenden wir ausschließlich in herabsetzender Bedeutung an.

Eine bestimmte Anzahl von einzelnen Soldaten bildet eine Koporalschaft, aus mehreren Korporalschaften setzt sich eine Kompagnie oder Schwadron, aus mehreren Kompagnien bei der Infanterie ein Bataillon, aus mehreren Bataillonen ein Regiment zusammen. Mehrere Regimenter bilden eine Brigade, mehrere Brigaden eine Division, mehrere Divisionen ein Armeekorps und aus mehreren Armeekorps setzt sich eine Armee zusammen. So sprechen wir jetzt von der Armee des Kronprinzen, von der Armee Kluck, von der Armee des Kronprinzen von Bayern, von der Armee Mackensen usw. Der Zufall hat alle diese Bezeichnungen an ihre Stellen gesetzt; sie alle aber haben in sämtlichen modernen Heeren dieselbe Bedeutung.

Für das Wort Korporal wird in verschiedenen deutschen Mundarten heute noch „Kaporal" gesagt; hier hat sich die ursprüngliche Form des Wortes erhalten, das von dem italienischen caporale abzuleiten ist. Der caporale ist das Haupt (capo) seiner Abteilung; dieses Wort hat also denselben Ursprung wie das Wort Kapitän. Aus dem italienischen caporale machten die Franzosen einen corporal, indem sie den Ausdruck an ihr Wort corps anlehnten, und wir übernahmen von ihnen diese Bezeichnung als Korporal. Die Kompagnie ist eigentlich eine Brotgemeinschaft; der aus dem Romanischen stammenden Bezeichnung liegen die lateinischen Worte cum und panis zugrunde. Das Kommißbrot spielte im Leben des Soldaten immer eine sehr hervorragende Rolle. Die Italiener nannten einen viereckig aufgestellten Heerhaufen eine squadra (das italienische squadraro entstand dann aus dem lateinischen exquadrare, bedeutet „viereckig machen), daraus machte die deutsche Landsknechtssprache ihre Bezeichnungen: das „Schwader" und das „Geschwader". Beide Ausdrücke bezogen sich aber damals auf das Fußvolk; später wanderte das Wort „Geschwader" in die Marine. Aus der italienischen Vergrößerungsform squadrone entstand dann das deutsche Wort „Schwadron" und der französische Ausdruck escadron, der als Eskadron auch in die deutsche Militärsprache gekommen ist. Beide Bezeichnungen werden heute nur in bezug auf die Kavallerie angewandt.

Das Wort Bataillon bedeutet so viel wie „Schlachthaufe"; die Zeit Friedrichs des Großen kannte nur Bataillen, aber keine Schlachten, erst die Freiheitskriege verhalfen auch der deutschen „Schlacht" zum Siege über die französische „Bataille". Das aus dem Spätlateinischen stammende Wort „Regiment" hatte bei uns ursprünglich nur die Bedeutung von „Regierung, Herrschaft". Diesem Sinne entspricht noch die Bezeichnung „Gut Regiment" in Luthers Katechismus. In militärischer Bedeutung wurde das Wort zuerst in Deutschland im 16. Jahrhundert gebraucht, es hatte aber damals eine andere Bedeutung als heute. Ein militärischer Schriftsteller dieser Zeit teilte uns darüber folgendes mit: „Die Fähnlein teilen sich in die umliegenden Dörfer, der Ort aber, da der Oberste bleibt, wird das Regiment genennet." Im Jahre 1858 wurde in Frankreich das Wort régiment als zusammenfassende Benennung mehrerer Landsknechtsfähnlein offiziell eingeführt, und aus der französischen Militärsprache wanderte das Wort dann in die unsrige.

Die eigentliche Quelle des Fremdwortes „Brigade" ist wohl sicher im Germanischen zu suchen; es liegt ihm höchstwahrscheinlich das gotische brikan (brechen, kämpfen) zugrunde. Im Italienischen entwickelte sich daraus das Zeitwort brigare (im Wettbewerb und Streit mit anderen eifrig nach etwas trachten, streiten), aus dem auf der einen Seite der italienische Ausdruck für einen Räuber: brigante, auf der anderen Seite die militärische Bezeichnung für eine größere Truppenabteilung brigata hervorgegangen ist. Daß

Der Krieg gegen Italien.

Der Schweizer Oberst Müller und die Unbezwingbarkeit der österreichischen Stellung am Stilfser Joch.

Br. Zürich, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Oberst Karl Müller erörtert in der „Schweizer Post" die Schwierigkeit eines Einfalles der Italiener über das Stilfser Joch und glaubt, daß es vielleicht leichter wäre, über das Buzzu-Joch oder über den Umbrail-Paß vorzugehen, was freilich nur unter Verletzung der Schweizer Grenze möglich wäre. Die Österreicher haben an der Paßhöhe ihre Stellungen über die italienische Grenze hinausgeschoben. Die Italiener werden, nachdem sie es versäumten, zum mindesten die Paßhöhestellung zu besetzen, völlig in die Verteidigung gedrängt. Von Woche zu Woche werden auch die österreichischen Sperrwerke und ihre artilleristische Bestückung stärker. Ich fasse meine Eindrücke, sagt Müller, von meinem Besuch am Stilfser Joch dahin zusammen, daß ich sage, die Italiener haben den günstigen Augenblick zu einem Durchbruchsversuch versäumt. Jetzt ist die feste Stellung festungsmäßig ausgebaut und fest in den Händen der österreichischen Truppen. Wenn die Paßstellung genommen wäre, würde ein weiteres Vordringen der Italiener auf so starke rückwärtige Abwehrstellungen, Hindernisse und Widerstände stoßen, daß ein Vormarsch in den Vinschgau vor dem Einbruch des späten Herbstes, der dem Kriege im Hochgebirge von selbst ein Ende macht, undenkbar ist. Ich halte demnach die Stellung der Österreicher am Stilfser Joch unter den gegebenen Verhältnissen für unbezwinglich.

Lügenmeldung eines rumänischen Blattes.

W. T.-B. **Wien**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die in Bukarest erscheinende Zeitung „Roumanie" meldet unter dem 6. Juli, daß ein aus Rumänen bestehendes österreichisch-ungarisches Regiment auf dem italienischen Kriegsschauplatz gemeutert und erklärt hätte, gegen Italien nicht kämpfen zu wollen. Das Blatt sagt weiter, daß dasselbe Regiment, das schon in Galizien gemeutert und einen Offizier getötet hätte, wiederum abgeschoben worden sei. Diese Meldung ist vom ersten bis zum letzten Wort willkürlich erfunden und entbehrt jeder tatsächlichen Grundlage. An der Front gegen Italien ist überhaupt kein rumänisches Regiment. In dem Präzedenzfall, der sich in Galizien ereignet haben soll, hat der Berichterstatter des rumänischen Blattes eine Schauermär, wahrscheinlich über ein russisches Regiment, gehört, da etwas Ähnliches in unserer Armee sich nie ereignet hat.

Keine Intervention des Papstes zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn.

Br. Wien, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die „Neue Freie Pr." meldet aus Lugano: „Corriere d'Italia" dementiert die Meldung, der Papst werde auf Bitten einflußreicher Personen zwischen Italien und Österreich-Ungarn intervenieren. Das Blatt bemerkt dazu, daß der Papst zwar alles tun werde, um den Völkerfrieden wiederherzustellen, er werde aber keinen derartigen Schritt tun, der in Italien übel gedeutet werden könnte.

•

Die augenblickliche politische Rolle Serbiens.

Ein Bericht der „Temps".

W. T.-B. **Paris**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Der Korrespondent des „Temps" in Nisch berichtet über die augenblickliche politische Lage: Das Schicksal habe gewollt, daß Serbien in die Abtretung von Gebieten, auf die es Ansprüche hatte, an Italien einwilligen mußte und daß noch darauf die Frage wegen des Banats und wegen Mazedonien aufgerollt wurden. Rumänien vergesse augenscheinlich, daß die Gefahr aus dem Norden komme und nur durch den Zusammenschluß Serbiens und Rumäniens gebannt werden könne. Der serbische Vormarsch in Albanien habe anscheinend Verstimmung in Italien hervorgerufen. Es sei aber unbestreitbar, daß Serbien größere Interessen in Albanien habe als Italien. Ein enger serbisch-rumänisch-italienischer Zusammenschluß sei der beste Wall gegen die germanische Gefahr. Die bulgarischen Forderungen seien in Serbien mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen worden. Die Wiederherstellung des Balkanbundes, von der in der letzten Zeit gesprochen worden sei, habe man in Serbien als notwendig und nützlich erachtet, doch glaube man, daß es nur ein Mittel zur Verwirklichung gebe, nämlich, daß alle Balkanstaaten Opfer bringen und gemeinsam gegen das Germanentum kämpfen. Nach dem Kriege werde dann jeder seinen Anteil an der Beute erhalten. Die Vorwürfe, daß Serbien untätig bleibe, seien unbegründet. Serbien habe die österreichische Offensive angehalten und die Verbindung Deutschlands mit der Türkei verhindert. Wenn es nötig werden sollte, werde Serbien auch die Offensive gegen Österreich wieder aufnehmen.

Der Krieg im Orient.

Ein Besuch des türkischen Thronfolgers an der Dardanellenfront.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Der Thronfolger Prinz Jussuf Izeddin hat gestern von der Dardanellenfront folgende Depesche an den Sultan gesandt: „Ich besuchte alle Teile des Kriegsschauplatzes und sah dort von seiten der Truppen Seiner Majestät alle erdenkliche Ausdauer und Tapferkeit und erlaube mir, Seiner Majestät zu melden, daß alle Offiziere und Mannschaften unter großem Eifer ihre heilige Pflicht erfüllen und Seiner Majestät ein langes Leben und dauernde Gesundheit wünschen." Der Sultan hat gestern darauf geantwortet, drückte seine Genugtuung und seinen Stolz aus und wünschte den Truppen weitere Erfolge.

Feindliche Beschießung einer unbefestigten Hafenstadt.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Nach Privatnachrichten feuerte ein feindliches Kriegsschiff am 19. Juli im Widerspruch mit den völkerrechtlichen Bestimmungen etwa 20 Granaten auf die unbefestigte Hafenstadt Fenike, südwestlich Adalia, ab. Ein anderes Schiff beschoß den Hafen von Utschakide an derselben Küste. Auch gegen eine Gruppe von Frauen und Kindern wurden Granaten geworfen; zwei griechische Untertanen wurden verwundet. Andere Verluste oder abschätzbare Sachschäden sind nicht eingetreten.

Die warme Aufnahme des Fürsten Hohenlohe in Konstantinopel.

Günstige Ergebnisse des Besuches des Fürsten in Sofia.

Br. **Konstantinopel**, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die warme Aufnahme, die dem Fürsten Hohenlohe türkischerseits bereitet wird, gilt nicht allein dem Vertreter des Deutschen Reiches, sondern auch der Persönlichkeit, von der eine endgültige Verständigung Rumäniens und der Zentralmächte erwartet wird und als deren Folge eine bulgarisch-rumänische Verständigung, ebenso die türkisch-bulgarische Vereinbarung und letzten Endes eine offene Stellungnahme Griechenlands zu den Nachbarstaaten. — Nach einer privaten Meldung des „Turkhan" blieb Fürst Hohenlohes Besuch in Sofia nicht ohne Erfolg. Seine Unterredung mit verschiedenen Staatsmännern soll gute Ergebnisse gehabt haben. Daß Radoslawow und andere Kabinettsmitglieder dem ihm zu Ehren gegebenen Mahle beiwohnten, hat die Russenfreunde in Sofia in Verlegenheit gebracht.

Russische Grausamkeiten gegen die moslemische Bevölkerung.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 22 Juli. (Nichtamtlich.) Die türkische „Albanrak" in Erzerum bringt Nachrichten über russische Grausamkeiten gegen die moslemische Bevölkerung in Ardanutsch, deren Überlebende in die kaukasische Stadt Tauschkeb flüchteten, welche dauernd in Besitz der Türken ist. Darnach haben die russischen Truppen Frauen und Kinder grausam umgebracht und sich an Frauen vergangen.

Reise eines türkischen Professors zum Studium der deutschen Kultur.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Der frühere Chef der Kabinettskanzlei des Sultans, der Dichter und Professor der Westländischen Literaturgeschichte an der türkischen Universität Konstantinopel, Hali Sia-Bei, wurde von der türkischen Regierung mit einer Studienreise nach Deutschland betraut. Die Reise, die, wie aus unterrichteter türkischer Quelle verlautet, mit politischen Tagesfragen nichts zu tun hat, bezweckt die Erforschung des geistigen, künstlerischen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, sowie überhaupt des deutschen Kulturlebens. Bei der Reise sollen die hauptsächlichsten Städte besucht werden. Die Berichte sollen im „Tanin" erscheinen und sodann in Buchform durch das Unterrichtsministerium veröffentlicht werden.

Die Neutralen.

Die Stimmung in Bulgarien.

Kopenhagen, 22. Juli. (Ktr. Bln.) Über die Lage Bulgariens schreibt das bulgarische Regierungsorgan „Narrodniprava": Die Stimmung im Lande ist im höchsten Grad erregt, die Luft ist mit Gewittern geladen. Bulgarien wünsche nicht, sich auf eine Abenteurerpolitik einzulassen. Es wünsche absolut aber, in den Besitz der Ländergebiete zu kommen, die ihm rechtmäßig zustehen.

Bulgariens finanzielle Unterhandlung in Wien und Berlin.

W. T.-B. **Wien**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Der Direktor der bulgarischen Staatsschuldenverwaltung, Dr. Styanow, ist in Wien eingetroffen. Er nahm mit hiesigen Finanzinstituten Fühlung und reiste dann nach Berlin weiter.

Griechenlands Vorstellungen gegen die Schädigung seines Handels.

W. T.-B. **Athen**, 22. Juli. (Nichtamtlich. Meldung der Agence Havas.) Da Griechenland darauf hinwies, daß die Bemühungen der Alliierten zur Verschiffung von Konterbande den griechischen Handel schädigen könnten, benachrichtigte die englische Gesandtschaft die griechische Regierung, daß England die Einfuhr gestatten könne, aber nur unter der Bedingung, daß Griechenland garantiere, daß diese exportierten Waren nicht an den Feind weitergeschickt würden. Diesbezügliche Verhandlungen würden bereits heute beginnen.

Der schweizerische Höchstkommandierende über die Lage der Schweiz.

Br. Wien, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Viel bemerkt wird eine Berner Meldung der „Polit. Korresp." zufolge über eine Ansprache, die der Schweizer Höchstkommandierende General Wille gelegentlich der Sempachfeier hielt. Darin führte er aus: Wenn die Schweiz auch hoffe, daß das Schwerste ihr erspart bleiben werde, so könne man doch nicht sagen, ob das sicher sei. Es wäre ein unverdientes Glück, mitten im Sturme verschont zu bleiben.

Der geplante schweizerische Einfuhrtrust.

Eine kritische Beurteilung.

W. T.-B. **Zürich**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Die „Züricher Post" bespricht die Organisation des niederländischen Einfuhrtrustes, der nur formell eine nationale Institution sei und sagt mit Bezug auf den geplanten schweizerischen Einfuhrtrust: Soll der Einfuhrtrust nicht zu schweren Schädigungen unserer Ausfuhrindustrie und indirekt infolge der Vergeltungsmaßregeln der Zentralmächte zu einer förmlichen Katastrophe in unserer Volkswirtschaft führen, so müsse er auf einer weitliberaleren Grundlage aufgebaut werden als die entsprechende holländische Organisation. Ob sich die Vierverbandsmächte zu einer solchen Rücksichtnahme auf unsere Interessen gutwillig verstehen? Jedenfalls leistet man der Schweiz einen schlechten Dienst, wenn man ihr rät, sich einem auf reiner Gewalttätigkeit fußenden wirtschaftlichen Druck einer Mächtegruppe zu fügen, ohne zu bedenken, welche Schäden wir durch den Gegendruck von der anderen Seite erleiden können.

Verlängerung der Dienstpflicht in Schweden.

W. T.-B. **Christiania**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Der Storthing hat den Vorschlag der Militärkommission, die Wehrpflicht auf das 20. Lebensjahr herabzusetzen und gleichzeitig die Dienstpflichtzeit in der Landwehr von 8 auf 12 Jahre zu verlängern, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen.

Der belgische Gesandte beim Papst.

W. T.-B. **Rom**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Der Papst hat den belgischen Gesandten beim Vatikan in besonderer Audienz empfangen.

Keine Ausfuhr lebender Schafe aus Holland.

W. T.-B. **Haag**, 21. Juli. (Nichtamtlich.) Wegen der unerwartet großen Nachfrage nach der Ausfuhrer-

---

der militärische Fachausdruck „Brigade" auf denselben Ursprung zurückzuführen ist wie die italienische Bezeichnung für einen Räuber: brigante, unterliegt selbstverständlich nicht dem geringsten Zweifel; es ist aber gerade in der jetzigen Zeit, in der wir den italienischen Treubruch erlebt haben, den unerhörtesten Treubruch, der je in der Weltgeschichte vorgekommen ist, nicht ohne pikantes Interesse, daß die beiden merkwürdigen Wortentwicklungen auf italienischem Boden zustande gekommen sind. Die Spanier, die man die „romanischen Sachsen" nennen kann, weil sie mit Vorliebe den Buchstaben t in d umwandeln, änderten die italienische brigata in brigada um und bezeichneten damit die schachbrettförmige Aufstellung ihrer Fußvolkquadrate (Tercios) mit dazwischengestellten Musketierabteilungen. Das Wort wanderte als brigade ins Französische und erhielt in dieser Sprache zuerst die Bedeutung einer aus zwei Regimentern zusammengesetzten größeren Abteilung. In diesem Sinne wurde das Wort „Brigade" im dreißigjährigen Kriege von unserer Militärsprache übernommen. Der erste Feldherr, der auf deutschem Boden seine Truppen als Brigaden formiert ins Gefecht führte, war der König Gustav Adolf von Schweden. Seit dem Anfang des 18. Jahrhunderts begegnen uns auch bei uns die Ausdrücke „Division" und „Armeekorps" als Bezeichnungen für noch größere Truppenverbände. Das Wort „Armee" wird jetzt fast ausschließlich auf die Benennung des dem Armeekorps übergeordneten Truppenkörpers beschränkt; einst wurde es auch in weiterem Sinne zur Bezeichnung für das ganze Heer gebraucht. Heute verwendet man in der letzten Bedeutung lieber das deutsche Wort „Heer" und man spricht jetzt fast allgemein von „Heer und Flotte", während man früher in diesem Sinne fast nur von „Armee und Marine" sprach. Dem Worte Armee liegt das französische armée zugrunde, dem im Spanischen das Wort „armada" entspricht. Dieses aber bezeichnet heute im Spanischen die Kriegsflotte. Diesen Namen hatte die spanische Flotte zu einer Zeit an sich gerissen, als sie die mächtigste Flotte der Welt war. Vorher aber hatte das gesamte Heerwesen der Spanier den Namen armada geführt, und so kommt es, daß uns auch in Deutschland um das Jahr 1500 herum das Wort Armada ausschließlich in der Bedeutung „Heer" begegnet, während dasselbe Wort bei dem in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts schreibenden deutschen Militärschriftsteller Fronsperger schon nichts anderes mehr wie „Flotte" bedeutet.

Wollten wir alle die aus dem Romanischen, dem Italienischen, Spanischen und Französischen stammenden Bezeichnungen: Korporalschaft, Kompagnie, Schwadron, Bataillon, Regiment, Brigade, Division, Armeekorps und Armee durch deutsche übersetzen, so würde dadurch in unserem Militärwesen eine nicht geringe Verwirrung angerichtet werden. Dann aber wäre in praktischer Hinsicht mit einer solchen Neubenennung ein großer Nachteil verknüpft. Gerade beim Militärwesen ist es von ungeheurer Wichtigkeit, die militärischen Einrichtungen anderer Staaten und Länder aufmerksam zu verfolgen und zu studieren. Schon mit Rücksicht darauf, daß in anderen Armeen künftig an den bisherigen Bezeichnungen festgehalten werden würde, müßten wir diese neben den neuen deutschen Benennungen doch beibehalten.

Bei unseren Militärtiteln ist der größte Teil der heutigen Bezeichnungen schon jetzt deutschen Ursprungs, wie die Benennungen: Gemeiner, Gefreiter, Feldwebel, Wachtmeister, Hauptmann, Rittmeister, Oberst. Der Titel „Unteroffizier" ist eine halbe Übersetzung des französischen „sous-officier"; bis vor noch nicht langer Zeit war in der deutschen Kavallerie der Titel „Oberwachtmeister" offiziell; er ist wegen seiner Länge und Schwerfälligkeit durch die kürzere Bezeichnung „Major" ersetzt worden, die schon längst bei der Infanterie üblich war. Bis zum Jahre 1842 führte der Hauptmann in der preußischen Armee die Rangbezeichnung „Kapitän"; diese Verdeutschung erwies sich in der Folge als sehr praktisch. Der Titel „Kapitän" konnte später auf die Marine beschränkt werden, in der der Kapitän eine weit höhere Stelle einnimmt als der einstige Kapitän des Landheeres. Es hat aber einer erheblichen Zeit bedurft, bis sich die neue Rangbezeichnung „Hauptmann", die vor Jahrhunderten schon einmal im deutschen Heerwesen in Gebrauch gewesen war und einst einen viel höheren Rang bezeichnet hatte, in der preußischen Armee einbürgern konnte. Im deutschen Mittelalter war der houbetman der Führer eines Heeres, der Oberbefehlshaber im Kriege.

Von den Titeln fremdsprachigen Ursprungs stammt die Benennung „General" aus der Kirchensprache und zwar aus der Titulatur der geistlichen Orden; noch heute gibt es einen Jesuitengeneral. Der Titel „Major" ist aus dem Spanischen entlehnt; er bezeichnete dort zuerst den ältesten Hauptmann. Der Titel „Leutnant" stammt von der französischen Rangbezeichnung lieutenant. Schon aus praktischen Gründen würde sich eine Verdeutschung der Titel General, Leutnant usw. nicht empfehlen; sie sind auch bei uns gut eingebürgert und eingedeutscht, wie namentlich die deutsche Form des Wortes „Leutnant" zeigt. Es ist nicht richtig, die Bezeichnung „Leutnant" auf deutschen Ursprung („Leute" und „Amt") zurückzuführen. Das französische Wort lieutenant ist das mittellateinische locumtenens, das damals auch in Deutschland und zwar als bürgerlicher Titel gebraucht wurde. Die deutsche Übersetzung davon: „Statthalter" hat sich bis heute noch als Rangbezeichnung in der nichtmilitärischen Sphäre erhalten. Wir können mit Hilfe der streng methodischen Sprachforschung ganz genau den Weg verfolgen, den das französische Wort lieutenant bei seiner Wanderung ins Deutsche als ausschließlich militärische Bezeichnung verfolgt hat.

Den deutschen Leutnant kann uns nach dem bekannten Ausspruch des Fürsten Bismarck keine Armee der Welt nachmachen, auch die französische Armee nicht, trotzdem unsere Militärsprache diese Bezeichnung aus der französischen Sprache übernommen hat. Dieser Fall zeigt uns mit einer Deutlichkeit, wie wir sie uns nicht besser wünschen können, daß es bei allen Dingen in erster Reihe nicht auf das Wort ankommen muß, sondern auf die Sache, die mit ihm bezeichnet wird.

laubnis für lebende Schafe mußte von dem Plane, die Ausfuhr zu gestatten, Abstand genommen werden. Die Grenzen bleiben daher für lebende Schafe geschlossen.

Zur Warnung für deutsche Staatsangehörige im Auslande.

W. T.-B. **Berlin**, 22. Juli. (Amtlich.) Wie verlautet, sind in neutralen Ländern, insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika, Personen deutscher Abstammung als Arbeiter, Ingenieure oder in sonstiger Eigenschaft in Betrieben tätig, die sich mit der Herstellung von Kriegsbedarf für unsere Feinde befassen. Alle diejenigen, die auf solche Weise die feindliche Kriegsmacht stärken und dadurch Deutschlands Kriegsführung erschweren, laden nicht nur eine schwere moralische Schuld gegen ihr Vaterland auf sich, sie machen sich auch — was nicht allgemein bekannt zu sein scheint — nach den deutschen Gesetzen wegen Landesverrats strafbar. § 89 des Reichsstrafgesetzbuches lautet nämlich: Ein Deutscher, welcher vorsätzlich während eines gegen das Deutsche Reich ausgebrochenen Krieges einer feindlichen Macht Vorschub leistet oder der Kriegsmacht des Deutschen Reiches oder der Bundesgenossen desselben einen Nachteil zufügt, wird wegen Landesverrats mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren oder Festungshaft von gleicher Dauer bestraft. Ferner bestimmt § 4 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches, daß ein Deutscher wegen einer landesverräterischen Handlung auch dann verfolgt wird, wenn die Handlung im Ausland begangen ist. Sofern also Personen, die sich an der Herstellung von Kriegsbedarf für die Feinde Deutschlands beteiligen, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, können sie strafrechtlich verfolgt werden, sobald sie deutschen Boden betreten. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die deutschen Strafverfolgungs-Behörden jeden Deutschen, der in dieser Zeit seine Pflichten gegen das Vaterland verletzt, ohne Nachsicht zur Verantwortung ziehen werden.

Eine Trennung in der württembergischen Sozialdemokratie.

W. T.-B. **Stuttgart**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Eine sechste Fraktion im württembergischen Landtag, die Abgg. Westmeyer, Engelhardt und Haschke, zeigen dem Präsidium der Zweiten Kammer an, daß sie sich zu einer sozialistischen Fraktion zusammengefunden haben, im Gegensatz zu der sozialdemokratischen Fraktion des württembergischen Landtags. Damit ist tatsächlich eine Trennung innerhalb der württembergischen Sozialdemokratie eingetreten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Mieter und Hausbesitzer — Kurgäste.

Aus Hausbesitzerkreisen werden wir um Veröffentlichung der folgenden Ausführungen ersucht:

Die Kriegsgesetzgebung hat den Mietern wesentliche Vorteile zugebilligt. Zweifellos wesentlich von dem Gesichtspunkt ausgehend, daß diejenigen, die das Vaterland verteidigen, und ebenso ihre Angehörigen finanziell von Sorgen freibleiben sollen. Diesen Gesichtspunkt wird gewiß jeder als berechtigt anerkennen, und ich bin überzeugt, daß schon im eigenen Interesse (da ja ein Krieg nicht ewig dauert) jeder vernünftige Hausbesitzer alle mit seiner eigenen Existenzfähigkeit nur irgend zu vereinbarenden Rücksichten nehmen wird und auch wirklich genommen hat. Tatsächlich hat sich aber herausgestellt, daß zahlreiche Mieter sich diese doch eigentlich nur für die Krieger bestimmten Vergünstigungen zunutze gemacht haben. Daß sie unter rücksichtsloser Ausnutzung der jetzigen Konjunktur die Mietzahlung verzögern, bedeutende Mietnachlässe, die durch die tatsächliche finanzielle Lage durchaus nicht begründet sind, beanspruchen und mit sofortiger eventueller Kündigung drohen oder gar direkt damit vorgehen! Ist ein derartiges Verhalten als „anständig" zu bezeichnen, wo die Mieter doch genau wissen, daß der Hausbesitzer seine Steuern und seine Hypothekenzinsen, oft diese noch gesteigert, zahlen muß, daß er nicht gefragt wird, ob er seine Ersparnisse zu dem Zweck angreifen will, eventuell noch neue Schulden machen muß? Von dieser Notlage des Hausbesitzers ist nie die Rede! Oft selbst nicht bei den Mietseinigungsämtern, die im Bestreben, zu „einigen", oft die weit schwierigere Lage des Hausbesitzers nicht genügend berücksichtigen. Die „Einigungsvorschläge" laufen fast jedesmal auf Mietnachlaß und Stundung hinaus, — ohne jedes Äquivalent dem Hausbesitzer gegenüber. Daß dieser obendrein in einer Zwickmühle sitzt — seinerseits den Hypothekengläubigern gegenüber — dafür ist erst seit kurzer Zeit etwas Verständnis in weiteren Kreisen erwacht.

Ich kann Fälle nachweisen, wo Mietnachlaß und Stundung verlangt wurde, „da es doch unangenehm sei, das Geld bei der Bank abheben zu müssen", wo enormer Mietnachlaß beansprucht wurde, weil die Geschäftsschuldner nicht pünktlich zahlten (denen wurde doch nur „Stundung", eventuell mit Zinsvergütung, aber kein „Nachlaß" gewährt!), wo einfach ohne jede Motivierung erklärt wurde, jetzt zahlten sie nur noch soundsoviel, andernfalls Kündigung, wo pünktliche Zahlung überhaupt nicht mehr geleistet wurde. Daß endlich noch massenhaft Fälle direkten bewußten Betrugs vorkommen, wird jedes Mietseinigungsamt berichten können!

Ist da keine friedliche, gerechte Einigung möglich? In erster Linie doch gewiß durch die seinerzeit offiziell eingeführten Einigungsämter, die — wie an sich gesetzmäßig — vor allem auch die Gründe, die wirklichen Verhältnisse schärfer prüfen und berücksichtigen müßten. Es ließe sich das in einem obligatorischen mündlichen Verfahren durch einige präzise Fragen erreichen, deren Beantwortung aber eine verantwortliche, an Eidesstatt, sein müßte. Es sollte dabei vor jeder gerichtlichen Auseinandersetzung eine derartige Verhandlung (übrigens auch in Hypothekenangelegenheiten!) Bedingung und Vorschrift sein, und zwar auch ohne Anrufung seitens einer Partei. Ob es einen Zweck hat, an die Ehrenhaftigkeit und die Vaterlandsliebe der Mieter zu appellieren, ihnen nahezulegen, daß sie fast wie Feinde handeln, ihre Landsleute in hohem Maße schädigen, ist mir leider zweifelhaft. Ebenso wie es sich leider erwiesen hat, daß sich massenhaft „Deutsche" finden und gefunden haben, die sich auf Kosten ihrer Landsleute durch Lebensmittelwucher und Verteuerung der notwendigsten Lebensbedürfnisse gewissenlos bereichern, und die uns dadurch kaum weniger feindlich und gefährlich sind wie unsere Feinde oder die „neutralen" Amerikaner!

In Wiesbaden kommt zu dem Gegensatz zwischen Mieter und Hausbesitzer noch ein weiterer, der zwischen Kurgästen und Vermietern. Ein Gegensatz, der wesentlich mitverschärfend auf das Verhältnis zwischen ersteren wirkt. Wie schon in den letzten Jahren vor dem Krieg die Notlage besonders der Pensionsinhaber von gewissen „Kurgästen" ausgebeutet wurde — wie es an dieser Stelle schon mehrfach erörtert ist —, so geschieht es jetzt um so mehr. Forderung von „alleräußersten" Preisen, Abhandeln selbst von diesen — oft in Vorspiegelung einer längeren Mietsdauer, die in Wirklichkeit nie beabsichtigt war —, gesteigerte Ansprüche bezüglich gewisser Leistungen, die früher als selbstverständlich besonders honoriert werden mußten (als tatsächliche Extraausgaben des Vermieters), wie Telephon, elektrisches Licht, heißes Wasser in größeren Mengen, Seevieren auf dem Zimmer usw. Alles unter Motivierung mit der „Kriegslage". Dabei läßt sich in überaus vielen Fällen nachweisen, daß gerade bei derartigen Personen das tatsächliche Einkommen durch den Krieg gestiegen ist, z. B. wo die Frau, deren Mann im Felde ist, den eigenen Haushalt aufgelöst hat. Am besten zeigt sich das dadurch, daß diese Kategorie von Kurgästen sich an Genüssen, Vergnügungen, Kleidung, Luxus usw. nicht das geringste versagt.

Es ist gewiß eine Mindestforderung, daß ein Pensionsinhaber seine eigenen baren Auslagen wenigstens gedeckt hat; wenn er zufrieden ist, daß er für seine ganze Arbeit wenigstens selbst mitißt und — meist auf das bescheidenste — mitwohnt. Das ist auch für den Kurgast leicht genug auszurechnen, gerade wo er so häufig nur hierherkommt, um noch billiger zu wohnen wie in der eigenen Häuslichkeit. Daß er sich so zum Mitschuldigen macht, wenn sein Pensionsinhaber den Hausbesitzer um seine Miete, unter Umständen, um seine Existenz bringt, das wird ihm ja kaum klarzumachen sein, schon weil er aus Egoismus das eben nicht wissen, nicht verstehen will. Da gibt es auch nur ein Hilfsmittel: festes Zusammenhalten der Pensionen und Vermieter. Und da das vielfach an der ganz akuten, zwingenden Notlage des einzelnen scheitern wird, kann nur ein Eingreifen der Stadt resp. der Kurverwaltung Nutzen bringen. Sie müßte eine angemessene Preisbildung kontrollieren — im Verhältnis zur Leistung und Gegenleistung. Wo überall „Höchstpreise" festgesetzt werden, weshalb nicht auch zum selben Zweck „Mindestpreise"! Das würde gerade unter den jetzigen Kriegsverhältnissen keine Schwierigkeiten haben, wo auf so vielen Gebieten, die früher unter normalen Verhältnissen dem freien Wettbewerb überlassen waren, eine staatliche resp. städtische Beeinflussung notwendig und wohltuend geworden ist. (Wir glauben nicht, daß die Stadtverwaltung in der hier angeregten Richtung etwas tun kann. Die Pensionsinhaber werden sich schon selbst helfen müssen. Schriftl.) Sind diejenigen, die bewußt unseren Nationalwohlstand schädigen, unseren Mitbürgern ihre wirtschaftliche Existenz ruinieren helfen, weniger unsere Feinde wie diejenigen, die draußen an den Grenzen drohen? Sind Schutzmaßregeln gegen derartige moralisch minderwertige Elemente — die anständigen Leute werden dadurch ja nicht getroffen — weniger gerechtfertigt? Q.

Für den Monat August

auf das

„Wiesbadener Tagblatt"

zu abonnieren, findet sich Gelegenheit

im Verlag „Tagblatt-Haus" Langgasse 21,
in der Zweigstelle Bismarckring 19,
in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte,
und bei sämtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Eine Warnung an die jugendlichen Kriegsfreiwilligen.

Nach der bayerischen „Staatszeitung" ist eine ministerielle Verfügung ausgegeben worden, die sich mit der Aufhebung der Vergünstigungen für kriegsfreiwillige Schüler beschäftigt. Es heißt in dieser Verfügung: Das Ministerium hat aus Äußerungen der Heeresverwaltung entnommen, daß der Zuzug von jugendlichen Kriegsfreiwilligen nicht wünschenswert sei. Die jungen Leute richteten sich in vielen Fällen für ihr Leben zugrunde, ohne dem Vaterland zu nützen und bildeten keine Verstärkung der Kampfkraft der Truppen. Solchen Bedenken gegenüber dürfe es zweckmäßig erscheinen, die Schüler der höheren Lehranstalten nicht durch Vergünstigungen zu veranlassen, in noch jugendlichem Alter in das Feld zu ziehen.

— **Kriegsauszeichnungen.** Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurden ausgezeichnet: Oberst Ferdinand Wilhelmi in Jülich, ein geborener Biebricher, und der Oberleutnant und Kompagnieführer im Infanterie-Regiment 66 G. Rochlitz. — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: der evangelische Pfarrer Kaiser; der Leutnant Gerichtsassessor Karl und der Unterarzt Heinz Lawaczeck; der Assistenzarzt Dr. Dietsche; der Stukkateur Adam Falkenbach; der Schneidermeister August Fischer; der Kaufmann Hans Keller; der Schneider Heinrich und der Stukkateur August Müller; der Gerbereibesitzer August Rühl; der Maurer Johann Schmidt und der Kaufmann Hubert Stockmann, sämtlich aus Camberg.

— **Ein Opfertag für kaufmännische Kriegshilfe.** Im „Handelsstand", der Zeitschrift des 1858er kaufmännischen Vereins, erscheint eine Aufforderung, am Sonntag, den 1. August, dem Gedenktag der Mobilmachung, einen besonderen Beitrag an die Kriegsunterstützungskasse zu zahlen. Außerdem sollte an diesem Tag keine entbehrliche Ausgabe gemacht und das Ersparte der Kriegshilfe der genannten Organisation überwiesen werden. Die Kriegsunterstützungskasse hat es bereits durch freiwillige Beiträge auf über eine Viertelmillion Mark gebracht. Da sich jedoch die Zahl der unterstützten Familien, Kriegsbeschädigten und Gefangenen auf mehr als 2500 beläuft, so ist eine besondere Stärkung der Kasse dringend erforderlich.

— **Ein Kellerbrand** entstand gestern in dem Hause Kirchgasse 19. Die Feuerwache hatte mit der Unterdrückung des Feuers etwa eine Stunde Arbeit. Packpapier und Kisten brannten; der Schaden ist kein erheblicher.

— **Verkehr mit dem Ausland.** Die Bestimmung der in den Schalterfluren der Postanstalten aushängenden Bekanntmachung, wonach im Verkehr mit dem Ausland nur offene Briefsendungen zur Postbeförderung angenommen werden, wird von den Absendern häufig nicht berücksichtigt. Die Bestimmung ist noch voll in Kraft. Wenn solche Sendungen verschlossen aufgeliefert werden, müssen sie den Absendern zurückgegeben oder, wenn diese nicht bekannt sind, nach den Vorschriften für unbestellbare Sendungen behandelt werden. Es liegt daher im eigenen Vorteil der Absender, solche Sendungen nur offen aufzuliefern.

— **Kleine Notizen.** Unter den Eichen bei Ritter findet heute und morgen, abends 8 Uhr, großes Konzert unter Mitwirkung des Pistonvirtuosen Herrn Ewald bei freiem Eintritt statt.

*

Israelitischer Gottesdienst. Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag: abends 7½ Uhr. Sabbat: morgens 8¾ Uhr, Militärgottesdienst und Predigt nachmittags 4 Uhr, abends 9¼ Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr, abends 7½ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Dienstagabend von 8 bis 10 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 7½ Uhr. Sabbat: morgens 7¼ Uhr, Mussaph 9¼ Uhr, Predigt 10¼ Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 9¼ Uhr. Wochentage: morgens 6¾ Uhr, abends 7¾ Uhr.

Talmud Thora-Verein Wiesbaden, Nerostraße 16. Sabbat-Eingang 8, morgens 8.30, Mussaph 9.30, Mincha 5.45, Ausgang 9.15. Wochentags: morgens 7, Mincha und Schiur 8, Maariv 9.15.

Sport und Luftfahrt.

* **Die Alpenvereins-Sektion Wiesbaden** unternimmt am künftigen Sonntag eine Wanderung zum romantischen Morgenbachtal. Die Abfahrt erfolgt vormittags 7 Uhr 20 Min. mit Niederländer Dampfer ab Biebrich nach Bingen. Von hier aus Wanderung über Heiligkreuz, Salzkopf, Franzosenkopf, Morgenbachtal nach Aßmannshausen, wo in der „Krone" um 4½ Uhr gemeinsames Mittagsmahl stattfindet. Die Rückfahrt erfolgt 6 Uhr 30 Min. mit Niederländer Dampfer.

* **Fußball.** Das am Sonntag stattgefundene Retourwettspiel der Spielvereinigung Wiesbaden gegen den Sportverein Wiesbaden, e. V., endete wie das Vorspiel 6:2 zugunsten Sportverein. Halbzeit 5:0.

Br. **Der Totalisator in Hamburg zugelassen.** Hamburg, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht. Kr. Bln.) Für das hiesige Rennen am nächsten Sonntag, in dem der große Preis von Hamburg ausgetragen wird, ist der Totalisator bewilligt worden.

Neues aus aller Welt.

Ein bedauerlicher Unglücksfall. Berlin-Steglitz, 22 Juli. Bei Reparaturarbeiten an den Heizungsanlagen im hiesigen Paulsen-Realgymnasium wurden gestern zwei Monteure von Kohlenoxydgasen erstickt. Die Frau des Schuldieners fand abends bei dem gewohnten Rundgang beide Männer tot vor den Heizungsanlagen liegen.

Beim Kriegsspiel erstickt. In Stoppenberg bei Essen hatten Schulknaben einen Graben aufgeworfen und machten dort Kriegsspiele. Plötzlich stürzte der Graben zusammen und begrub mehrere Jungen. Der 10jährige Sohn des Bergmanns Karl Rasch wurde als Leiche unter den Erdmassen hervorgezogen.

Totschlag wegen eines Streichholzes. In Mülheim-Ruhr sprach der 20 Jahre alte Arbeiter Ueden auf der Straße den ihm gänzlich unbekannten Arbeiter Dehnenburg an und verlangte ein Streichholz, um eine Zigarre anzustecken. Dehnenburg leistete der Bitte keine Folge. Das brachte Ueden derart in Wut, daß er zum Messer griff und über den 58 Jahre alten Dehnenburg herfiel. Ein Stich traf das Herz und führte fast augenblicklich den Tod des Dehnenburg herbei. Ueden konnte gleich nach der Tat verhaftet werden.

„Gold und Silber hab' ich gern . . ." In einem Orte bei Endorf (Oberbayern) starb kürzlich ein 88 Jahre alter Privatier, in dessen Wohnung man über 10 000 M. in blank geputzten Goldstücken und 5000 M. in Silber vorfand.

Ein Zyklon in Friaul. W. T.-B. Mailand, 22. Juli. (Nichtamtlich.) Die „Stampa" meldet aus San Daniele in Friaul: Die dortige Gegend wurde in der vorletzten Nacht von einem heftigen Zyklon heimgesucht, wobei erheblicher Schaden verursacht wurde. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Letzte Drahtberichte.

Deutsche Schulprüfungen in Brüssel.

W. T.-B. **Brüssel**, 22. Juli. (Nichtamtlich.) An den seit Januar wiedereröffneten Schulanstalten des Deutschen Schulvereins in Brüssel fanden am 19. und 20. Juli die Prüfungen statt. Den Vorsitz führte ein Reichskommissar, Geh. Regierungsrat Dr. Nelson (Koblenz). Als Vertreter des Generalgouverneurs war anwesend der Generalreferent für Kultus und Unterricht, Justizrat Trimborn. Sechs Untersekundaner erhielten die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst, zwei Oberprimanerinnen und drei Oberprimaner die Zulassung zur Universität. Eine Sekundanerin bestand die Schlußprüfung der höheren Mädchenschule.

Aus unserem Leserkreise.

(Nicht verwendete Einsendungen können weder zurückgesandt, noch aufbewahrt werden.)

* Bezugnehmend auf die Mitteilung, daß die Stickgarnfabrik Dollfus, Mieg u. Cie., Mülhausen i. E., ihren Betrieb nach Basel verlegt, somit das Deutsche Reich verläßt, möchte der Einsender dem kaufenden Publikum und speziell den einschlägigen Geschäften ans Herz legen, die angeblich so berühmten Garne dieser stockelsässischen Fabrik, die überdies von anderen deutschen Fabriken in Qualität vollständig erreicht werden, nicht mehr zu kaufen, sondern den Fabrikaten der national gesinnten deutschen Spinnereien den Vorzug zu geben.

* In der Morgen-Ausgabe von Dienstag beschwert sich eine Dame darüber, daß man in Langenschwalbach den Enoch Arden von Tennyson aufführt. Sie beklagt den hierbei zutage tretenden Mangel an nationaler Würde und nennt die Dichtung ein Stück von niederem literarischem Wert. Die Aufführung, bei welcher u. a. dieses Werk vorgetragen werden sollte, war als ein Richard-Strauß-Abend gedacht, und zwar mit dem gleichen Programm, wie es vor wenigen Tagen hier in Wiesbaden ausgeführt worden ist und auch von den gleichen Künstlern. Hier hat vernünftigerweise kein Mensch Anstoß an der Vorführung des Werkes genommen, zu dem Richard Strauß eine musikalische Begleitung am Klavier geschrieben hat und das demnach ebenso gut als deutsches Kunstwerk angesprochen werden kann. Ich war zufällig am Sonntag in Schwalbach, wo wegen der „Angelegenheit" einige Aufregung herrschte, und sah, wie die Kurverwaltung auf den Programmen den Enoch Arden überkleben ließ mit einem Hinweis, daß auf Wunsch einzelner Kurgäste für dieses Werk, das in Wiesbaden, Ems und — Namur vorgetragen worden sei, etwas anderes aufgeführt werden soll. Damit wird dieser Zwischenfall wohl erledigt sein. Hoffentlich aber betätigt sich bei der Einsenderin das nationale Gefühl bei anderen Gelegenheiten ebenso lebhaft als hier und hoffentlich ist es besser ausgebildet als ihr Urteil in literarischen Dingen. L. H.

Handelsteil.

Die Geschäftslage im Stahlwerksverband.

S. **Düsseldorf**, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht) In der heutigen Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftslage folgendes mitgeteilt: In Halbzeug sind die Inlandsverbraucher im Verhältnis zu ihrer verringerten Leistungsfähigkeit durchweg auch weiter gut beschäftigt. Die durchschnittlichen Abschlüsse könnten sich auf der bisherigen Höhe halten, wenn nicht die Arbeitsverhältnisse weitere Betriebseinschränkungen erforderlich machen sollten. Im Auslandsgeschäft entwickelten sich die mit neutralen Ländern getätigten Abschlüsse ordnungsmäßig ab. Im schweren Oberbaubedarf gingen von den Reichseisenbahnen Nachtragsbestellungen für das Rechnungsjahr 1916 ein, womit diese Abschlüsse auf die durchschnittliche Höhe der letzten Jahre gelangten. Aus dem neutralen Auslande konnten einige Abschlüsse hereingenommen werden, über andere schweben noch Verhandlungen. In Rillenschienen verlief das Inlandsgeschäft weiter ruhig. Mit dem neutralen Ausland wurde ein nicht unerheblicher Abschluß getätigt. Der Auftragseingang in Grubenschienen war im Juni etwas geringer als im Mai, geht aber über den Durchschnitt der Monate Januar bis Juni d. J. noch etwas hinaus. In Formeisen hat der Inlandsabruf im Juni gegen die beiden Vormonate eine Steigerung erfahren. Dementsprechend war auch der Auslandsversand besser. Im allgemeinen war das Geschäft infolge der ruhigen Lage des Baumarktes still. Konstruktionswerkstätten und Waggonbauanstalten haben dagegen offenbar gut zu tun und rufen verhältnismäßig flott ab. Die Lage des Geschäftes im neutralen Ausland ist unverändert ruhig. — Die nächste Hauptversammlung wurde auf Donnerstag, den 3. September, anberaumt.

Berliner Börse.

§ **Berlin**, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht) Im Fondsbörsenverkehr bewegten sich die Umsätze in bescheidenen Grenzen. Teilweise wurden Gewinnrealisierungen vorgenommen. Unter deren Einfluß stellten sich einige in letzter Zeit bevorzugte Werte, wie Daimler-Motoren, niedriger. Andere Werte gewannen mäßige Besserung, wie Oberschlesische Eisenbahnbedarf, Frister und Adler-Fahrradwerke. Kriegsanleihen fest. Von ausländischen Valuten waren nordische etwas gebessert. Tägliches Geld 2½ bis 2 Proz., Privatdiskont 3⅝ Proz. und darunter.

Banken und Geldmarkt.

* **Über die Kriegsschulden Rußlands** liegt folgende Zusammenstellung vor:

Anleihen.

		Nennwert in Rbl.
5proz. Anleihe von 1914	500 Mill. Rbl.	
1. 5proz. Anleihe von 1915 . . .	500 „ „	
2. 5½proz. Anleihe	1000 „ „	
Zusammen	2000 Mill. Rbl.	2000 Mill.

5proz. kurzfristige Obligationen der Reichsrentei.

In russischer Valuta:

1. Emiss. v. 23. Juli 1914 (russ. St.)	400 Mill. Rbl.	
2. Emiss. v. 6. Oktober 1914 . .	400 „ „	
3. Emiss. v. 26. Dezember 1914 . .	500 „ „	
4. Emiss. v. 6. Februar 1915 . . .	500 „ „	
5. Emmis. v. 6. Februar 1915 . .	500 „ „	
6. Emiss. v. 27. März 1915 . . .	400 „ „	
Projektierte 7. Emission	1000 „ „	
Zusammen	3700 Mill. Rbl.	
Eingetauschte 3 Emissionen . . .	1300 „ „	
Verbleiben	2400 Mill. Rbl.	2400 „

In russischer und ausländischer Valuta:

Emission vom 6. Oktober 1914 . .	12 Mill. £	
Emission vom 23. Dezember 1914 .	40 „ „	
Emission vom 16. April 1915 . .	200 „ Rbl.	
Emission vom 10. Juni 1915 . . .	50 „ £	
Zusammen	1220 Mill. Rbl.	1220 „

4proz. Reichsstaatsscheine.

1. Emission vom 22. August 1914 .	300 Mill. Rbl.	
2. Emission vom 27. März 1915 .	300 „ „	
Zusammen	600 Mill. Rbl.	600 „
„Kreditoperationen" in Frankreich.	625 Mill. Fr.	255 „
		6475 Mill.

Vor Beginn des Krieges erreichte die russische Staatsschuld die Höhe von ungefähr 8½ Milliarden Rubel. Trotz der 650 Millionen Rubel betragenden Einnahmen aus dem jetzt aufgehobenen Branntweinmonopol ließ sich ein Defizit im Staatshaushalt schon damals nur schwer vermeiden.

△ **Gründung einer chinesisch-japanischen Bank?** London, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht) „Daily Telegraph" meldet aus Peking: In amtlichen Kreisen wird der neueste Plan Japans viel erörtert, eine chinesisch-japanische Bank mit einem Kapital von 5 Millionen Pfund Sterling zu gründen. Davon sollen die chinesische und die japanische Regierung 30 Proz. übernehmen, um China im japanischen Interesse auszubeuten. Keine chinesische Regierung könnte einen solchen Plan annehmen, der die Hartnäckigkeit der japanischen Politik kennzeichnet.

Industrie und Handel.

W. T.-B. **Festsetzung von Zuckerhöchstpreisen in Ungarn.** Budapest, 22. Juli. (Eig. Drahtbericht) In einer Regierungsverordnung über die Zuckerhöchstpreise werden die Verkaufsverträge für ungültig erklärt, die vor dem Inkrafttreten der Verordnung über die Lieferung von Verbrauchszucker abgeschlossen worden sind, sofern die Ablieferung bis zum Inkrafttreten der Verordnung nicht erfolgt.

* **Neue Sequestrationen deutscher Firmen in Marokko.** Im Anschluß an die erste von ihm herausgegebene Liste deutscher und österreichischer Firmen, die in Marokko sequestriert worden sind, teilt uns der „Deutsch-Französische Wirtschaftsverein" (Berlin W. 9) noch die nachstehenden marokkanischen Firmen und Personen mit, welche ebenfalls der Zwangsverwaltung unterworfen worden sind: Gebrüder Mannesmann, Aibert Mannesmann, Krake, Dorbert, Karl Ficke, Lieb et Plister, Woebert, Baschko et Tonnies, Brandt et Woel, Hini, Paul Mohn. Es handelt sich in der Hauptsache bei allen diesen um Grundstücke und Ländereien. Genauere Angaben macht auf Wunsch die Geschäftsstelle des Vereins (Köthener Straße 28/29).

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".

Hauptschriftleiter: R. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: R. Hegerhorst; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauxendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B.: H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt": J. B.: C. Bosacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Bosacker, für den Handelsteil: W. Eh; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Bade-Artikel

Trikot-Bade-Anzüge für Damen, Herren und Kinder.
Stets das Neueste.
Bade-Mäntel, Bade-Tücher.
L. Schwenck Mühlgasse 11 – 13
K 129

Wichtig für Brautleute und Kriegstrauungen!
Wegen fortgesetzter Preissteigerung in der Möbelbranche, bis jetzt schon bis 15—20 %, der verehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mich durch rechtzeitige Einkäufe gedeckt und noch bis zum 15. August **ohne Aufschlag** den alten Preis gewähre. Möge Niemand dieses Angebot ungesäumt verstreichen lassen. B 9287
Anton Maurer, Möbelhandlung, Bleichstraße 34.

Abfuhr von ankommenden Waggons
(Massengüter aller Art)
inkl. Ausladen u. Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. 736
Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.

Großer Schuhverkauf!
Rest-Muster- und Einzelpaare für Herren, Damen und Kinder, darunter Mode 1915 in Weiß u. in Lack, in Spangen-, Knopf- u. Schnür., verschied. Leder- und Macharten, werden sehr billig verkauft
Neugasse 22, Part. und erster Stock.

Verwendet „Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.

Reise-Koffer,
H.-Koffer, Taschen usw. werden noch zu alten billigen Preisen verkauft.
Kofferhaus Sandel, Kirchgasse 52.

Große Stücke **Unterfleck** angekommen. 5 Kilo 7.50. Körnerstraße 3, 1. Et. links. Verkauf von 1—6 Uhr u. 6—7½ Uhr abends.

Blinden-Anstalt und Männerheim,
Bachmayerstraße 11.
Blinden-Mädchen-Heim
Walkmühlstraße 21 a,
Telephon 6036,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaren,** als: Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer 2c., Strick- und Häkelarbeiten.**
Klavierstimmen.
Rohrsitze werden schnell und billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt. F 206
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

Genehmigt für ganz Preußen.
Kriegerheim-Lotterie
Ziehung am 19. und 20. August 1915.
250000 Lose u. 7052 Gewinne
im Werte von Mark
85000
Hauptgewinne im Werte von Mark
30000
10000
usw. usw.
Lose 1 M. Porto und Liste 25 Pfg. extra. Nachnahme 20 Pfg. teurer. Zu haben in sämtlichen Lotterie-Geschäften und bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern.
A. Molling, Hannover und Berlin W. 9, Lennéstr. 4.
F 178

Sohlenstücke,
große u. kleine Kernecken, Boxcalf-, Nister-, Futter- u. Brandsohlenleder sind wieder am Lager. Verk. 9—1.
Carl Hilbert, Luisenstraße 5.

Makulatur
in Päckchen zu 50 Pfg., der Zentner Mk. 4.—
zu haben im Tagblatt-Verlag.
Langgasse 21

Vergnügungs-Palast Wiesbaden.
Vom 16. bis 31. Juli: Gastspiel von
◎ ◎ JEAN PAUL ◎ ◎
Der berühmteste Komiker Deutschlands.
Ausserdem ein glänzendes Weltstadt-Programm.
Keine erhöhten Preise.
Allabendlich ausverkauft!!!

Masurenheld.
Seltenes Angebot einer vornehmen
15-Pf.-Zigarre,
angefertigt aus den feinsten und edelsten Sumatra-Havannablättern, weiches leichtes Aroma.
100 Stück 14 Mk.
Proben 7 Stück 1 Mk.
J. Rosenau,
Zigarrenhaus, 796
Wiesbaden, Wilhelmstr. 28.

Theater - Konzerte

Residenz-Theater.
Freitag, den 23. Juli.
Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft Nina Sandow.
Wenn der junge Wein blüht.

Wilhelm Arvik	Albert Bauer
Frau Arvik	Dora Donato
Marna	Marly Margraf
Alberta } ihre Töchter	Beata Geldern
Helene	. . Louise José
Hall, Propst	Aribert Wäscher
Alvilde, seine Tochter . .	Alice Hacker
Karl Tonning . . .	Hans Schweikart
Gunda	Paula Klein
Ein Diener	Fritz Werner
Dienstmädchen	Else Salzer

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Freitag, den 23. Juli.
Vormittags 11 Uhr: **Früh-Konzert** des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmstr. P. Freudenberg
Nachmittags 4½ Uhr:
Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister W. Sadony.
Abends 8½ Uhr im Abonnement im großen Saale:
Symphonie-Konzert.
Orchesterleitung: Städt. Musikdirektor C. Schuricht.
Abends 8½ Uhr:
Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.
Programme in der gestrigen Abend-A

Kinephon-Theater Taunusstr. 1 | **Edison-Theater** Rheinstr. 47
Spielplan vom 20.—23. Juli.
Die liebe Gulasch-Kanone.
Eine heitere Episode aus Berlin W. und dem Weltkrieg 1914-15.
Ferner:
Die neuest. Kriegsberichte, sowie ein glänzendes Beiprogramm.
Kühler angenehm. Aufenthalt auch an heiß. Tagen.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Tüchtige Zuarbeiterin gesucht Bleichstraße 24, 1 rechts.

Suche Köch., bess. Haus- u. Alleinm., w. kochen können. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse 8, 1. Tel. 2363.

Tüchtiges solides Mädchen als zweites Mädchen für 1. August, event. etwas später, gesucht. Nur solche Mädchen wollen sich melden, die schon in bess. Häusern gedient, alle Hausarbeiten verstehen u. gute Zeugnisse besitzen.
Kohn,
An der Ringkirche 4, 2. Stock.

Alleinmädchen mit guten Zeugn., das gutbürgerlich kochen kann, zum 1. August zu zwei Damen gesucht. Große Wäsche außerhalb. Vorstellen zwischen 11—6 u. nach 8 Uhr abends Adelheidstraße 103, 2. St.

Einfach. tücht. Mädchen gesucht Scheffelstraße 5, 1 rechts.

Aelt. Mädchen, das bürg. kochen kann u. den Haushalt versteht, zu 2 einz. Leuten, wo Frau leidend, gesucht Westendstraße 13, 2 St. r.

Mädchen, das kochen kann, für kleinen Haush. gesucht. J. Bache, Neugasse 19.

Zweitmädchen, das bügeln u. nähen kann, zum 1. August gesucht Adelheidstraße 22.

Ein kräftiges Küchenmädchen zum sof. Eintritt ges. Lohn 40 Mk. per Monat. Spiegelgasse 4.

Solid. durchaus zuverl. Mädchen, das feinbürg. kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, z. 1. August zu kleiner Familie (2 Pers.) gesucht. Anfragen zwischen 10 u. 11 Uhr vormittags Adelheidstraße 24, 1.

Einf. reinl. fleißiges Mädchen vom Lande, nicht unter 18 Jahren, gesucht. Vorstellen von 10—4 Uhr, Emser Straße 4, Vdh. Part.

Sauberes fleißiges Mädchen, w. etwas kochen kann, sofort gesucht Moritzstraße 56, Part.

Für kleinen feinen Haushalt tüchtiges Mädchen, das gut kochen k., gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 71, 1.

Für kl. fein. Haush. tücht. Hausm., im Nähen u. all. Handarb. durchaus erfahr., ges. K.-Friedr.-Ring 71, 1.

Tüchtiges braves Alleinmädch. wegen Kriegstrauung des jetzigen gesucht Wilhelminenstraße 44a.

Jung. kräft. 16j. Mädch., Zweitmdch., v. L. sof. ges. Faulbrunnenstr. 12.

Anständiges Mädchen zum Servieren für Sonntags gesucht. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. B9274 Be

Junges saub. Mädchen tagsüber für Hausarbeit und Kind gesucht Feldstraße 8, 1.

Saubere Putzfrau für etwa 2 Stund. vorm. ges. Nähe Lorelebring. Vorzust. 12—3 nachm. bei L. Witte, Nerostraße 20, 2.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Schlosser für Telegraphen gesucht von C. Koniecki, Nerostraße 22.

Friseur-Gehilfe bei hohem Lohn sofort gesucht Nikolasstraße 8.

Hausbursche gesucht. Keiper, Kirchgasse 68.

Hausbursche (Radfahrer) ges. Peter Quint, Schloßplatz.

Tücht. zuverlässiger Fuhrmann sofort gesucht Sedanstraße 3, Part.

Knecht u. Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacher Straße 41.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Fräul. hat einige Tage frei im Ausbess. u. Stopfen der Wäsche. Rüdesheimer Str. 18, Gartenh. 3.

Empf. tücht. Köch., Stützen, Kinderm., sow. Haus- u. Alleinmädchen. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8. Tel. 2363.

Herrschaftsköchin mit guten Zeu. sucht Aushilfe. Jahnstraße 36, Hth.

J. Frau, perf. Köchin, mit g. Zeu., sucht für 4—5 Woch. Aush. in nur f. Hause. Erbacher Straße 6, Hth. 3.

Wirtstochter sucht Stelle als Anfangsbüfettfräulein. Briefe u. E. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht zur Erlern. des Haush. Stell. bei fein. Herrsch. Näh. Dotzheimer Straße 17.

Suche für meine Freundin, welche nähen kann und Hausarbeit versteht, Stellung per 1. August in kleiner Familie oder zu Kindern. Offerten nach Schlichterstraße 18, 3.

Anständ. Mädchen sucht Stelle bei guter Behandl., in Herrschaftsh. Hallgarter Straße 8, Hth. Part.

Besseres sehr kinderl. Mädchen sucht Stelle zu kl. Kinde, in oder nahe Wiesbaden. Offerten unter O. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Ordentl. Mädchen, w. nähen kann, sucht Stelle in bess. Hause; geht auch zu Kindern. Alexandrastraße 9, Part.

Einf. Mädchen w. in bürg. Haush. Kochen und Haushalt zu erlernen, ohne gegenseitige Vergütung. Off. u. P. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stellung. Bleichstraße 89, 2. Hth. L.

Alleinsteh. bessere Frau sucht für nachmittags Beschäftig. zum Kassieren. Kaution kann gestellt w. Blücherstraße 6, 1 links.

Kriegersfrau, kinderlos, sucht tagsüb. Besch. Ellenbogengasse 7, Hth. 1 r.

Fleißige Frau sucht von 10½ ab und nachmittags Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 31, 1 St. rechts.

Saub. Monatsfrau sucht Stelle tagsüber oder halbe Tage, auch Stunden. Näheres bei Kißling, Kapellenstraße 7, 1.

J. saub. Frau sucht 3 Std. Mittl. Feldstraße 15, 2 Stiegen links.

Frau sucht Wasch- u. Putz-Besch. Luisenstraße 18, Seitenbau.

Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäft. Schulberg 11, 3. St.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Handlungsgehilfin auf größeres Kontor gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein für eine Buch- und Papierhandlung zum baldigen Eintritt gesucht. Dasselbe muß gewandt in der Bedienung und auch mit schriftlichen Arbeiten vertraut sein. Offerten u. O. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Branchekundige Verkäuferin f. Galanterie-, Bijouterie- u. Lederwaren per sofort gesucht. Ausführl. Offert. mit Bild unt. F. 311 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen gesucht. Seidenhaus Marchand.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung sucht Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse.

Gewerbliches Personal.

Erstklassige Friseurin oder Damen-Friseur per sofort oder 1. August gesucht.
Damenfriseur Schröder
Kirchgasse 29.

Mädchen, kinderlieb, mit guten Zeugnissen, für 28. Juli gesucht. Bürgerliches Kochen erwünscht.
Wilhelminenstraße 37, Part.

Aelteres zuverl., in der
Kinderpflege erf. Mädchen
od. Frau auf sofort gesucht. Näheres vormittags, Taunusstraße 78, Part.

Tücht. sol. Mädchen mit guten Zeugn., w. alle Hausarb. versteht, auch bügeln u. etw. nähen kann (Kochen nicht erforderlich) gesucht Taunusstraße 34, 2 links.

Saub. kräft. Laufmädchen sucht Putzgeschäft A. Stumpf, Langgasse 47.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Wir suchen für unsere kaufmän. Abteilung einen Lehrling.
Rheingau-Elektrizitätswerke, A.-G., Eltville a. Rhein.

Gewerbliches Personal.

Photograph oder Gehilfin mit allen modernen Verfahren vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Gehalt pro Monat 200—250 Mark. Off. u. P. 314 an den Tagbl.-Verl.

Dekorateur und Polsterer sofort gesucht. Dauernde Arbeit.
Elvers & Pieper.

Drahtmatratzen-spanner gesucht.
Matratzenfabrik Offenbach a. M. Waldstr. 37.

Konditor sofort gegen hohen Lohn gesucht. Off. u. F. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Hausdiener, nicht unter 20 Jahren, sofort gesucht.
J. Bacharach,
Webergasse, Tor-Eingang.

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht von L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Kutscher gesucht. Kelschenbach, Adolfstraße 6.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Modistin sucht Stelle als Vorarbeiterin. Angebote u. A. 602 a. d. Tagbl.-Verlag.

Für gebild. alt. langjähr.
Schwester,
selbsttätig u. repräsentationsfähig, suchen wir selbständ. Posten als Hausschw. in f. Sanator. oder zur Pflege u. Leit. des Haush. eines alt. Herrn (od. Dame). Clementinen-Institut für Krankenpflege, Frankfurt a. M. Tel. 4796. „Hansa". F148

Dame aus guter Familie möchte gerne Dame einige Stunden vormittags oder nachmittags Gesellschaft leisten, Vorlesen oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter F. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Offiz.-Dame sucht in feinem Haushalt kleinen Wirkungskreis, auch zu mutterlosen Kindern, ohne Gehalt. Offerten u. M. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 20 J., aus sehr achtb. angef. bürg. Famil., selbst. u. f. anpassungsf., f. per sofort als Stütze usw., mit Fam.-Anschluß, in bess. Hause Stellung. Offert. u. N. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau, der. Mann im Felde, sucht sofort od. 1. August Stelle als Stütze od. f. Vertrauenspost. Übernimmt auch Stelle in besserem Restaurant. Angebote unter A. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres, durchaus tücht. Mädchen (Württbg.), in der gutbürgerl. Küche selbständig, sowie in allen Arbeiten, sucht zum 15. August Stellung als Alleinmädchen. Angebote u. A. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstraße 10, Stb., 1 Zim. u. K.
Adlerstraße 13, Vdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 1307
Adlerstr. 26 1 Zim. u. Küche z. v. 1727
Adlerstraße 71 schöne abgeschl. W., 1 Z. u. K., sofort oder später zu v.
Adlerstr. 73, 1 r., 1 Zim. u. K. N. 2 l.
Albrechtstraße 6 schönes Frontsp.-Zim. u. Küche zu verm. Näh. P. 2007
Bismarckring 33, 1 Stube u. Küche an ruhige Person zu vermieten. Näheres Reimann. B 7550
Blücherstraße 5, M., 1 H. Z. u. K. zu v. N. Bismarckr. 26, 1 l. B8668
Castellstr. 1 1 Zim., K. Näh. 1 St.
Dotzheimer Straße 86, Vdh., 1-Zim.-Wohnung, Abschluß. B 9163
Dotzh. Str. 122 sch. 1-Z.-W. N. H. P.
Dotzheimer Str. 126 gr. 1-Zim.-W. per Oktober zu vermieten. 1893
Dotzheimer Str. 169 1 gr. Zim., K.
Ellenbogengasse 6 1 Mans. u. Küche mit Gas zu vermieten. 1940
Feldstraße 9/11, Vorderh., 1 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 1808
Feldstraße 9/11 1- u. 2-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. 1723
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 1297
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 1758
Göbenstr. 7 1-Z.-Wohn., Mth. 2 St.
Grabenstr. 5, S., 1 Zim. u. K. Näh. Rompel, Bismarckring 6.
Helenenstr. 27, B., 1 Z., K., Dachst.
Helenenstraße 31 1 Zim. u. Küche zum 1. August zu verm. 2046
Hellmundstr. 31, H., 1 Z., K., l. r. 2
Hellmundstr. 33 1 Z. u. K. B9211
Hellmundstr. 42 Zim. u. K., 17 Mk. Angef. v. 12—2 u. abends. Näh. 1.
Jahnstraße 16, Gth., 1 Z., K., Gas.
Jahnstr. 36, Frontsp., Zim. u. Küche.
Kapellenstr. 23 1 gr. Z. u. Küche mit Zentralheiz. sof. o. sp. Anzuf. vorm.
Keslerstraße 15, Gth., 1 Z. u. K. 2029
Ludwigstr. 2 1 Zim. u. Küche zu vm.
Ludwigstraße 8, Vdh., schöne 1-Zim.-Wohnungen sof. od. später billig. Näh. Hartingstraße 9, P. 2060
Moritzstraße 45, Mfd., 1 Z. u. K. sof.
Nerostr. 39 1 Zim. u. K., Stb. 2038
Neugasse 3, S., große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 1368
Oranienstr. 47, H., 1 Z., K. N. P. 1 r.
Rauenthaler Str. 11 1-Z.-W. billig.
Rauenthaler Str. 12 1-Z.-W. auf sof. Näh. Luisenstraße 19, P. F 381
Rheingauer Str. 13, H., sch. 1-Z.-W.
Römerberg 6 1 Zim. u. Küche zu v.
Römerberg 10 1 Z. u. K. N. H. 3. 1369
Römerberg 12 1 Zim. u. Küche. 1776
Römerbg. 14, Stb., 1-Z.-W. N. P. 3.
Römerberg 27 schöne 1-Z.-W. 1370
Römerberg 34 1 Z. u. K. s. o. sp. 1529
Rüdesheimer Str. 23 gr. Frtsp.-Zim. u. Küche an einzelne Person. B8247
Saalgasse 28, Hth., 1 Z. u. K. 1361
Schachtstr. 4 1 Zim. u. K., Gas. 2014
Schwalb. Str. 45 2 gr. helle Mans., als Z. u. K., Gas vorh., sof. od. sp.
Sedanstr. 5, H., Msd. u. Küche. 1373
Sedanstraße 7, Hth. Part., 1 Zimmer, Küche, Keller per 1. 10. bill. zu v. Näh. das. Vdh. 1, Rau. B 8325
Seerobenstraße 13 1 Z. u. K. (groß) per gleich od. 1. Okt. zu v. 1939
Seerobenstr. 26, H., 1-Z.-W. Wenzel.
Steingasse 1 gr. Zim. u. Küche. 1790
Steingasse 13, Vdh. 2, 1 Z. u. K. an 1—2 Pers. z. 1. 10. N. P. 1 r. 1937
Steingasse 16 1 Zim., Küche u. Zub.
Steingasse 17 1 Zim. u. Küche. 1867
Walramstr. 1, Ffp., 1 Z. u. K., Abschl.
Walramstraße 6 1-Z.-W. auf gleich.
Walramstraße 7, 1 l., 1-Zim.-Wohn.
Walramstr. 15 schöne Wohn., 1 Zim., Küche zu verm. Näh. Laden. 2008
Walramstr. 18 1 sch. Z. u. K. B8012
Weilstr. 6 1 Z. u. K., Stb., 1. Aug. Näh. H. 1 od. Röderstr. 26, P. 1997
Werderstr. 12, 4, große 1-Z.-W. B9006
Yorkstr. 7, Frtsp., 1-Z.-W., 1. Okt., b.
Zimmermannstr. 5 2×1 Z. u. K. per sof. oder später zu v. N. Vdh. P.

2 Zimmer.

Aarstraße 40, Villa Minerva, schöne Frontsp.-Wohn., zum 1. Oktober zu v., 2 Zim., Balk. u. Küche. Abschluß nicht vorhanden. Näh. 1. St. 1966
Adlerstr. 16 2-Zim.-W. zu vm. 1989
Adlerstraße 22, Hth. 1, 2 Z. u. Küche sof. od. später zu vermieten. 1456
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., Oft. N. P.
Adlerstr. 32 2 Z., K., B., 1. 10. N. P. r.
Adlerstraße 37 2-Z.-W. N. 1 r. 1885
Adlerstr. 43 2 Z., K., K., sof. o. 1. 10.
Adlerstraße 57 2 Z., Küche, K. zu v.
Adlerstr. 60 2 Zimmer u. Küche mit Gas zum 1. Oktober zu vm. 1981
Adlerstr. 63 2-Zim.-W., B., sof. 1886
Adlerstraße 66 u. **Hartingstraße 1** 2 Zim. u. Küche sof. od. sp. billig.
Am Kaiser-Fr.-Bad 6, Gth., 2 Zim. (1 Zim. Heizung) u. Küche. 1836
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. N. P.
Bleichstr. 28 2-Zim.-Wohn. 1287
Bleichstraße 43 2-Z.-W., B. P. B 8403
Bleichstraße 47 2 Zimmer u. Küche im Dach zum 1. 8. zu vm. B 7358
Bleichstraße 47, Hth. 2, 2 Zimmer u. Küche auf 1. 10. zu v. B8591
Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. N. M. P. r.
Blücherstraße 13, Frontsp., 2 Z. u. K. an ruh. Leute. Näh. 1 r. B8733
Blücherstraße 27, 3 St., 2 gr. Zim. mit Küche per 1. 10. Näh. das. 10 bis 12 Uhr, od. im Laden. 1861
Blücherstraße 38, P., schöne 2-Zim.-Wohn., Frontsp. u. Stock, zu vm.
Bülowstraße 7 sch. 2-Z.-W. B8019
Dambachtal 5, Ffp., 2 Z., K., 300 M., an Leute ohne Kinder zu verm.
Dotzheimer Str. 13 2 Zim. u. Küche, Dachst., sof. od. spät. N. H. P. 1853
Dotzheimer Straße 83, Mittelbau, 2 Zimmer u. Küche zu verm. F 296
Dotzheimer Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. N. b. Schüler, Hth. 1390
Dotzheimer Str. 101, Gth., 2 Z., K., Gas, zu v. Näh. Vdh. P. r. B9305
Dotzh. Str. 122, H., 2 Z., K. N. H. P. r.
Dotzh. Str. 146 sch. 2-Zim.-W. u. K. mit Zubeh. zu verm. Näh. daselbst.
Dotzheimer Str. 150, Hth., 2-Z.-W.
Dotzheimer Str. 169 2-Zim.-W. 1878
Eleonorenstraße 1, Part., 2 Zim. u. Küche auf 1. August zu v. 1946
Eleonorenstr. 9 2 Z. u. K. N. Nr. 5.
Ellenbogengasse 3, Vdh. 2, schöne 2-Zim.-Wohnung, ganz neu. 2081
Ellenbogeng. 9 2-Z.-Wohn. sof. 1298
Eltville Str. 2 gr. 2-Z.-W., Balk., Bad, Mans., Okt. Näh. P. l. B8869
Emser Straße 10, 2, Ffp.-W., 2 Zim., Küche, 1. Oktober. Näh. Part.
Erbacher Str. 9, P. P., sch. 2-Z.-W.
Faulbrunnenstr. 3, H., 2-Z.-W. mit od. ohne Mans. Näh. P. 1 l. 1994
Faulbrunnenstr. 6, 1, 2-Z.-W., 1. 10.
Feldstr. 8, P., 2-Z.-W., reichl. Zub., auf 1. Okt. bill. Näh. 1. St. 1348
Feldstr. 8, Stb. D., 2 Z., K., Abschl. b.
Feldstr. 10, Stb., 2 Zim. u. Küche.
Feldstr. 18, Vdh., 2 schöne Z. u. Küche mit Gas sofort zu verm. 1397
Frankenstr. 5 sch. 2-Z.-W., B., 1. Okt.
Frankenstr. 17 2-Z.-W. 1. Okt. N. 2.
Frankenstr. 22 2-Zim.-Wohn. Näh. 1.
Friedrichstraße 10 2 Z. mit Alkoven auf sofort oder später zu vm. 1898
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-W. auf 1. Oktober zu verm. 1853
Friedrichstr. 55, H., 2-Z.-Dachw. 1728
Gartenfeldstraße 25, 2. Oberg., 2-Z.-Wohn., K. u. Zub., p. 1. 10. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.
Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., sof.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Göbenstr. 5, Mth. u. H., gr. 2-Z.-W.
Göbenstr. 19 2-Zim.-W. Verwalter.
Göbenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 1698
Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 1924
Hallgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 1451
Helenenstr. 6, Hth., 2-Zim.-W. sofort.
Helenenstraße 8, Vdh. 1 r., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Seerobenstraße 13, 2 links. F427
Helenenstraße 9, H. P., 2-Z.-W. 1987
Helenenstraße 17 2—3 Z. u. Zubehör sofort oder spät. Näh. 1. 1736
Helenenstr. 18, H. D., 2 Z. K., 16 Mk.
Helenenstr. 26, H., 2—3 Zim., Küche, Keller, Mans.-Wohn., zu vm. 2015
Hellmundstr. 16, H., 2-Z.-W. s. o. sp.
Hellmundstr. 18, Vdh. 1, 2 Z. u. Zb.
Hellmundstr. 25, Dach, 2 Z., K., Zb.
Hellmundstraße 27, Hth., 2 Z., K.
Hellmundstr. 33, H., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. Preis 25 Mk. B 8029
Hellmundstr. 40, 1, 2-Z.-W. u. Zub.
Hellmundstr. 44 sch. gr. 2-Z.-W., 1. 10.
Herderstr. 3, 1, Ffp.-W., 2 Z., K. (14).
Hermannstr. 5 2 Zim. u. K. B 9150
Hirschgraben 4 schöne gr. 2-Zim.-W. zum 1. Oktober zu verm. 1866
Hirschgraben 8 schöne Mans.-W., 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. P. 1405
Jahnstraße 16, Gth. Dach, 2 Zim.
Jahnstr. 21 2—3-Zim.-Wohn., Part., zu verm. Näh. Part. links. 1879
Jahnstr. 42, Hth. P., 2-Z.-W. B8988
Karlstr. 27, P. Ffp., 2-Z.-Wohn., neu herger., ruh. Leute. N. Part., vorm.
Karlstraße 36, Mth. 1, 2-Z.-W. 1360
Karlstr. 39, Msd., 2 Z. u. K., 280 Mk. Näh. Vdh. P., Hausmeister. B9197
Kellerstraße 25 2×2 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu verm.
Kiedricher Str. 9, Vdh. Ffp., 2 Zim., K., 2 Balk., an ruh. Leute. B 8588
Kirchgasse 11 2-Zim.-Wohnung. 1914
Kirchgasse 19, H., 2 sch. Zim. u. K.
Kirchgasse 22, Stb., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 1400
Klarenthaler Str. 10 2-Z.-W., Oft.
Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1, Näh. bei Kopp, Vdh. P. r. 1811
Körnerstr. 6 2 Z. u. K. zu v. N. Burk.
Lehrstr. 12, H. 2, 2 Z., K. u. K. 1905
Lehrstraße 14, Msd., 2 Z., K. 1928
Lehrstraße 21, Sout., 2 Zimmer u. Küche usw., zu vermieten.
Lehrstr. 25, Ffp., 2 Z., K., an r. L.
Lehrstr. 27, P., n. h. 2-Z.-W. s. o. sp.
Lehrstr. 31, Msd., 2 Z. u. K. l. 1408
Lothringer Straße 29 2 Zim. u. K., 2 Balk., 2 Keller, per 1. Okt. zu v.
Mauerg. 15, Stb., 2 Z. u. K. sof. 1409
Michelsberg 22, Stb. 1, 2 Z., 1 K., Gas, per 1. Okt. zu verm. 1887
Michelsberg 28, Mth., sch. 2-Zim.-W. Näh. bei Weitz, Mth., das. B8089
Moritzstr. 23, M., 2 Z., K., K., Abschl.
Moritzstraße 56, 1, Ecke Goethestraße, schöne 2-Zim.-Wohn., Küche, Bad, Balk. u. Zub., 1. Okt. N. P. 1970
Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 1416
Nerostr. 27, Ffp., 2 Z. u. K. N. 2 l.
Nerostraße 29, Hth., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1411
Nettelbeckstr. 18, H., 2-Z.-W. s. Oft.
Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.
Riederwaldstr. 5, H., M.-W., 2 Z., K.

Niederwaldstr. 7, Sb. 1, 2 Z., K. u. K. preisw. z. 1. August 1915. Näh. b. Wiederich, Hausmeister, dort. F353
Oranienstr. 8, Stb., 2 Z., K. N. B. 2 l.
Oranienstr. 50 2-Z.-W. z. 1. Okt. 1977
Philippsbergstraße 13, Part., 2 Z. mit voll. Zubeh., ganz im G., sof. od. 1. Okt., bill. Näh. B. o. 2. St.
Platter Straße 12 Mans.-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, an ruh. L. 1879
Rauenthal. Str. 9, H. u. Mtb., 2 Z.
Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F 381
Rheingauer Str. 13, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. auf 1. August zu vm. 1765
Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B 8038
Rheingauer Straße 24, Hinterhaus, schöne 2-Zim.-Wohnung. B9047
Rheinstr. 33, H., 2 Z. u. K., a. für Kontor, 1. Okt. N. Papierl. 1945
Rheinstraße 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 1742
Rheinstr. 62 sch. Fsp.-W., 2 Z. u. K., sof. zu verm. Näh. Büro Part.
Rheinstraße 86, 4, Frontspiz-Wohn., 2 Z., K., Gas, 1. Aug. N. P. 1751
Riehlstr. 17, H., 2-Z.-W. N. B. P.
Riehlstraße 19, Hochp., 2 Z. u. Küche zum 1. Okt. zu verm. Näh. 3 r.
Röderstraße 4 schöne 2-Z.-W. sofort, Mos. im Abschl., Bes. v. 3 Uhr ab.
Röderstr. 6, H., 2 Z., K., 1. Okt. 1855
Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., auf 1. Okt. Näh. P. 1882
Röderstr. 12 gr. 2-Z.-W. a. 1. 9. 2017
Röderstr. 26 2-Z.-W. sof. o. sp. 1354
Röderstraße 27, Hth. 2, 2 Z. u. K., 19 Mk., zu vermieten.
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1416
Römerberg 17 2 Zim., Küche u. Kell. mit Gas. 1. Oktober. 1791
Roonstr. 8 schöne Frsp.-W., 2 Zim. Küche u. Zb., 1. Okt. N. 1 l. B8597
Rüdesh. Str. 23, H., 2- u. 1-Z.-W.
Saalgasse 24/26 2-Z.-W., H., f. 1418
Scala. 32, Msd.-W., 2 Z., K., 1. 10.
Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B8039
Scharnhorststr. 7, 1, 2 Z. u. K., Okt. Näh. bei v. Hahn. Stb. 3 das. F874
Scharnhorststr. 11, H., 2 Z., K., 1. 10.
Scharnhorststraße 17, Vdh. Dachst., schöne 2-Zim.-Wohn. sofort. 1966
Scharnhorststr. 26 2-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober. Näheres B. P. r.
Scharnhorststr. 46, Hth. 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., f. od. sp. B8040
Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Fsp. 1786
Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 1420
Schlichterstr. 18 2 Mans.-Zim., Küche, Keller an ruh. Leute gleich od. spät. zu verm. Näh. Part.
Schwalbacher Str. 36 2 Zim., Küche, Keller, Dachst., sof., 200 Mk. 1328
Schwalbacher Straße 42, Hth., Msd.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 1558
Schwalbacher Straße 75 2 Z., Küche, 20 Mk. Näh. Stb., Diener. 1877
Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu v. 1421
Sedanstraße 5, H. P., Abschluß-W., 2 Z., Küche, zum 1. August. 1960
Steingasse 12, 1, Dachw., 2 Z., K., sof.
Steingasse 25, Neubau, schöne mod. 2-Zim.-Wohnung zu vermieten.
Steingasse 31, Vdh. u. Stb., je eine Dachw., 2 Zim. u. Küche, zu vm.
Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
Steingasse 36, 1 l., 2 Z., Küche, Mf., 2 Keller, auf 1. Okt. zu v. 1875
Stiftstr. 3 sch. 2-Zim.-W. gl. od. spät.
Stiftstr. 24, M., 2-Z.-W. m. gr. Mf.
Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B 8045
Walramstr. 12, Hth., gr. 2-Zim.-W.
Walramstr. 18 gr. sch. Wohn., Vdh., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. Lad. B8427
Walramstr. 22 2 Zim., Küche, Kell. sogleich od. spät. Näh. 2. St. 1778
Walramstr. 31, Vdh., schöne 2-Z.-W. Näh. r. Stb. 2 r., Tremus. 1884
Waterloostraße Frontspitz-Wohnung, 2 Zim. u. K., zum 1. 10. 15. Näh. Nr. 4, bei Frensch, Part. B 8592
Webergasse 50 2 Zim., Küche zu vm.
Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 1879
Wellstraße 18 zweimal 2 Zim. u. K., Hinterh. Näh. Vdh. Part. 1854
Weißenburgstraße 12, Hth. 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. N. dorts. 1955
Wellritzstraße 3, Gth., 2-Zim.-Giebel-Wohn. m. Zubeh. sofort zu v. 1676
Wellritzstraße 6, Stb. Frtsp., schöne 2-Z.-W. m. Kam. z. 1. Aug. od. spät. Näh. Vdh. 1, bei Flößner. 1435
Wellritzstraße 14 Mans.-Wohn. mit Glasabschluß, 2 Zim. u. K., sof. od. später zu verm. Näh. Part.
Werderstr. 10, Gth., Dachw., 2 Z. u. Küche. Näh. Hausverw. dort. B8928
Westendstr. 10, Mtb. u. Hth. 2 Zim. u. K. sof. od. sp. Näh. V. 1. B8361
Westendstr. 21, Gth., 2-Z.-W., sofort.
Westendstraße 32 2 Zim. u. K., Mtb.
Westendstr. 36 sch. 2-Z.-W. u. Balk.
Westendstr. 44 sch. 2-Z.-W., B. u. H., sehr bill. sof. od. später zu verm.
Wielandstr. 25, H., 2-Z.-W. N. H. 1.
Winkeler Str. 7 wegzugsh. schöne 2-Z.-W., Fsp., der Neuz. entspr. eing., 2 Balkone, preisw. sof. oder später.
Winkeler Straße 8, P., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller zu verm. 1967
Wörthstraße 22 sch. 2-Zim.-Wohn. u. K., monatl. 16 Mk., zu vm. B9192
Yorkstraße 6, V. 1, gr. 2-Zim.-Wohn. für sofort. Kaesebier. B 8347
Yorkstraße 6 2-Zim.-Wohn., Hth., für Juli. Kaesebier, 1. B8047
Yorkstr. 9, P., 2-Zim.-Wohnung. 1993
Yorkstraße 16, 1 l., 2 Zim. u. K. per 1. August zu vermieten. 1999
Yorkstraße 22, Vdh., 2-Z.-W. per sof.
Zimmermannstr. 9 C. 2-Z.-W. N. P. r.
Eine 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör zu vm. N. Dotzh. Str. 120, P. r. B9030
Sch. 2-Zim.-W., 2 Z., K. Göbenstr. 18.
2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 48, 2 l. 1437
2-Zim.-Wohn. mit od. ohne Lad., gl. od. spät. Näh. Jahnstr. 8, 1. 2036

3 Zimmer.

Adelheidstr. 14, Gth., 3 bezw. 6 Zim. u. Lagerr. per Okt. zu verm. 1814
Adelheidstraße 21, Gth. 3, 3-Z.-W., auf 1. Oktober zu verm. F302
Adelheidstraße 53, P., 3 Z. mit Z. für sofort oder später. Näh. 1 r. 1382
Adelheidstr. 99, Gth., 3-Z.-W. m. Zb. Näh. Adelheidstraße 101, P. B8317
Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 1805
Adlerstr. 16 3-Zim.-W. sof. od. 1. Okt.
Adlerstr. 53 zwei 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu verm. 1417
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B8022
Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1438
Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 1856
Albrechtstr. 12, Stb., sch. 3-Z.-Wohn., evt. mit Werkst. od. Lagerr. 2044
Albrechtstr. 30 3-Z.-W., sof. od. spät.
Albrechtstr. 34 3-Z.-W., 1. Okt. N. 2 l.
Albrechtstraße 37 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vermieten.
Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 1464
Bertramstraße 17, 1, schöne 3-Z.-W. mit sämtl. Zubeh. auf 1. Oktober.
Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. B7745
Bertramstr. 19, M., gr. 3-Z.-W. N. P.
Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. auf 1. 10. zu verm. N. P. 1754
Bismarckring 23, 2, sch. 3-Z.-W. auf 1. Okt. Näh. bei Spring. B 8381
Ecke Bleich- u. Helenenstraße 1, 2, 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 1467
Bleichstr. 21, P. u. II 3-Z.-W., s. o. sp.
Bleichstraße 29, 3, 3-Zim.-Wohnung, 450 Mk., zu vermieten. B7749
Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B 8052
Bleichstr. 43, H. 3, 3-Zim.-W. B 8404
Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstraße 10, Gth. 1, 3 Zimmer und Zubeh. sof. od. später. B9289
Blücherstraße 10, Mtb. D., 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. B 8014
Blücherstraße 11, 1 l., 3-Z.-W., Okt.
Blücherstraße 17, Vdh. P. l., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Mans. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 1903
Blücherstraße 17, Mtb. 1, schöne 3-Z.-Wohn., evt. mit Waschküche u. gr. Speicher, für Wäscherei geeign. N. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1468
Blücherstr. 19 sch. 3-Z.-W. u. Küche, Mtd. auf 1. Okt. Näh. Part. links.
Bülowstraße 4, 1, 3-Zim.-Wohn. mit Balk. Näh. Part. rechts. 1825
Dambachtal 20, Erdgesch., 3 Z., K.
Dotzheimer Str. 49, 4, schöne mod. 3-Zim.-Wohn., mit Bad, Küche u. Zubeh., Warmwasserheiz., an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 2, 1 l. B6687
Dotzh. Str. 54 sch. 3-Z.-W. m. Gart. 1. Okt. N. nur Gneisenaustr. 2, 1 l.
Dotzh. Str. 63, Mtb., 3-Z.-W. B8056
Dotzheimer Straße 83 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Näh. bei Rauch. F296
Dotzh. Str. 84, Mtb., sch. 3-Z.-W. m. Waschk., für Wäsch. billig. 1957
Dotzheimer Straße 98, Mtb., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 1470
Dotzh. Str. 110, Gth., Wohn. m. Mans. Bad. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329
Dotzh. Str. 150, Vdh., 3-Z.-W. B 8588
Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 1895
Drudenstr. 4, 3, Doppelw., je 3 Zim. u. Zubehör, einzeln od. zus. B8581
Drudenstraße 9 3 Zim. u. Zub. per 1. Okt. Näh. Nr. 7, b. Schneider.
Eckernförbestr. 2, 2 l., neuzeitl. einger. 3-Z.-W. preisw. Jos. Schwank, Kaiser-Friedrich-Ring 52. 1774
Eckernförbestraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B 8135
Eleonorenstraße 1, 2. St., frdl. 3-Z.-Wohn., mit gr. Küche, zu v. 1947
Eleonorenstr. 4, P. u. 2 St., je schöne 3-Z.-W. z. Oktober. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.
Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.
Ellenbogengasse 9 3-Zim.-Wohn. sof.
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., zum 1. 10. zu v. N. das. 1 St. 1357
Eltviller Straße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober. 1788
Eltviller Str. 9 schöne 3-Zim.-Wohn., 1. St., v. 1. 10. Näh. Verwalt. 1852
Eltviller Str. 18 3 Zim. u. K., Mtb., per sof. od. sp. N. Mtb. P. B 8867
Emser Str. 14, Gth., schöne 3-Z.-W. ab 1. 10. Näh. Nerostraße 32, 2, Tel. 2828, u. Grabenstraße 20. 1789
Erbacher Str. 9 sch. 3-Z.-W., V. P.
Feldstraße 22 3-Z.-W. mit Abschluß (300 Mk.) zu verm. Näh. daselbst bei Müller, 1 St. 1796
Frankenstraße 21, Hth. 1, 3 schöne Zim. u. Küche sof. od. später. 2045
Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. 1. Okt. Näh. P. B 8059
Friedrichstr. 37 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus zu verm. 1835
Friedrichstr. 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. sofort. Näh. bei H. Jung. 1473
Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Heinrich Jung. 1860
Friedrichstraße 55, H., 3-Z.-W. 1729
Georg-Auguststr. 8 3 Z., H. P., ev. m. Waschk. od. Werkst., passend für Wäscherei. 1. Okt. Näh. Hausmstr.
Gneisenaustr. 1 sch. 3-Z.-W. B8060
Gneisenaustr. 2, Ecke Elsässer-Platz, sonn. fr. Lage, 3—4-Z.-W. f. o. sp.
Gneisenaustr. 12 3-Zim.-W., P., für Oktober. Näh. P., Göller. B 8346
Gneisenaustraße 14 sch. 3-Z.-W. u. Zub. per 1. 10. N. Part. r. B7793
Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. B 8602
Gneisenaustraße 24, Laden, schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. B8062
Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vm. Näh. Hausmeister Moders. B 7887
Göbenstr. 2, V. P., gr. 3-Z.-W. nebst Zubeh. auf sofort od. 1. Okt. B7915
Göbenstr. 5, Mtb., gr. 3-Z.-W. B8063
Göbenstr. 12, 1, 3 Z. m. Bad rc. 1458
Göbenstr. 14, Hochp., 3 Z., m. o. o. L.
Göbenstraße 20 freundl. 3-Zimmer-Wohnung zu v. Näh. b. Hausmstr.
Göbenstraße 24, Vdh. u. Hth., schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. B 8370
Göbenstraße 27, Hochp., 3 Zim. mit Terrasse. Näh. Scharnhorststr. 6, 1.
Goldgasse 16 3-Zim.-Wohnung mit Mansarde zu vermieten. 1965
Grabenstr. 28 3 Zim. u. Küche z. v. Angus. Dienstag u. Freitag, 3—6.
Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mans., Balk., z. 1. Okt. 1838
Gustav-Adolfstr. 16 3-Z.-W. mit Zub. per Okt. zu v. Näh. Laden. 1778
Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 1475
Hallgarter Str. 6, H., 3-Z.-W. mit Zub. per 1. Okt. N. V. 1 l. B8720
Helenenstraße 6, Vdh. 1, 3 Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober.
Helenenstraße 12 3-Zim.-Wohn., Vdh. P. od. Hth. 1. St., mit u. ohne Werkstatt, sof. Näh. V. P. 1476
Helenenstr. 18 gr. neu herg. 3-Z.-W.
Helenenstr. 27 3 Z., Küche, Veranda, Gas, elektr. Licht, gleich od. 1. 10.
Hellmundstraße 17 gr. 3-Z.-Wohn. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Part. lks.
Hellmundstr. 30 3 Zim. u. K. B8341
Hellmundstr. 33, H., 3 Zim. u. Küche sofort zu verm. 28 Mk. B8066
Hellmundstr. 37, Mtb., 3-Z.-W. 1926
Hellmundstr. 44, P. 1, 3-Z.-W., 450.
Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 1722
Hellmundstr. 36, Vdh. 1 u. Stb. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Stb. 2 St. 1799
Herderstraße 1 3-Z.-W. N. 1 r. 1477
Herderstraße 7, Hochp., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu verm. 1783
Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-W., 1. Okt.
Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 1908
Hermannstraße 8 ist im Part. eine 3—4-Zimmer-Wohn. u. im 1. Stock eine 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F 341
Hermannstr. 17 3-Zim.-W. gl. od. sp.
Hermannstr. 22 3-Zim.-Wohn. B6618
Hermannstr. 26 3-Z.-W. N. P. 1915
Hermannstraße 28, Vdh., 3-Z.-Wohn.
Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., Okt. 1802
Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. f. od. sp. N. Adlerstr. 7, Lad. 1304
Jahnstraße 12 große 3-Zim.-Wohn.
Jahnstraße 21, Part., 3 Z. u. Zubeh. zum 1. Okt. Näh. Part. l. 2041
Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., per 1. 10. 15. 1830
Jahnstr. 29 3-Zim.-W., Gth., mit od. ohne Werkst. sof. zu verm. 1479
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hth., kleine Dachwohn., 3 Zim., K. u. K., für 1. 10. Näh. Laden. 1907
Kaiser-Friedr.-Ring 2, Hth., 3-Z.-W. für 1. Okt. Näh. Laden. 1906
Kaiser-Friedr.-Ring 30, V., sch. 3-Z.-Wohn. sof. od. sp. Näh. 32, P. 1762
Karlstraße 3 3 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näheres Wirtschaft.
Karlstr. 6 schöne 3-Zim.-Wohn. z. v.
Karlstr. 23 3-Z.-W., P. od. 2. St., p. 1. Okt. N. 2. St. r., b. 6 Uhr. 1794
Karlstr. 30, Vdh., schöne 3-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu v. N. Vdh. P. 1929
Karlstr. 32 sch. 3-Zim.-Wohn., 1. St., mit Balkon u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. links. 1808
Karlstraße 38, Mtb., 3- u. 2-Z.-W.
Kellerstr. 9, Frontsp.-Wohn., 3 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vm. Näheres Nr. 7, 1 links. 1480
Kellerstr. 31 3- u. 2-Z.-W. zu v. Näh. Gneisenaustr. 15; das. 1 gr. Zim.
Kirchgasse 7, Stb. 2, 3-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näh. Konditorei daselbst.
Klarenthaler Str. 8, V., sch. 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober. B 8397
Kleiststraße 4, Part., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu vermieten. 1784
Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1483
Kleiststraße 15, 1, schöne 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstraße 18, P. l. 1459
Knausstraße 4, gesunde Höhenlage, ist wegzugshalber eine schöne 3-Zim.-Wohn. für sof. od. 1. Okt. zu vm. Pr. 625 Mk. Näh. das. Tiefp. 1559
Kranzplatz 1 sch. Frtsp.-W., 3 Z. u. K., ganz od. geteilt. Näh. 1 r. 1484
Lehrstr. 27, P., u. h. 3-Z.-W. f. o. sp.
Loreleyring 6, Hochp., 3 Z., Kabinett, Küche, Bad, 580. Erb. Bism.-R. 11.
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B8070
Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu v. 1487
Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. d. Nz. entspr. 3-Z.-W. an r. kl. Fam. 2032
Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 1488
Marktstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 1489
Mauergasse 3/5 3 Zim., K. u. Keller zu verm. Näh. im Laden.
Michelsberg 11, 2, schöne geräumige 3- ev. 4-Zim.-Wohn. Näh. Laden.
Michelsberg 28, Mtb., sch. 3-Z.-W. Näh. bei Weiß, Mtb. das. B8071
Moritzstraße 12, 1, 3 gr. Z., Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 1491
Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. m. Zub. auf 1. Okt. zu vm. Näh. P. 2021
Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Hth.
Moritzstraße 60, Hth., 3-Z.-W. billig.
Moritzstraße 72 kleine 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1327
Müllerstr. 1 V.-W., 3 Z., Zub. 1289
Nerostr. 9 3-Zim.-Wohn. zu vm. 1906
Nerostr. 35, 1, 3-Z.-W. mit Mans. sof. od. 1. 10. Näh. Schuhgeschäft.
Nerostraße 36 3-Zim.-Wohnung z. v.
Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.
Nettelbeckstr. 15 schöne 3-Z.-W., Part., mit Balkon, sof. od. später. 1771
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 1405
Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.
Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. f. 1. Okt. N. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 1909
Oranienstr. 35 3-Z.-W. im Mtb., mit od. ohne Stall u. Remise p. Okt.
Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1498
Rauenthaler Straße 21, 3 St. r. u. 1 St. l., 3-Z.-W. a. 1. Okt. Näh. das. od. Bismarckring 40, 1. B7857
Rauenthaler Str. 24, 2, sch. 3-Z.-W. m. Bad a. 1. Okt. Näh. Part. 1841
Rheingauer Straße 3, Vdh. Part., 2 schöne 3-Zim.-Wohnungen mit Balkon, ferner 1 Fspzim. zu vm.
Rheingauer Straße 7, 1. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Parterre.
Rheingauer Str. 14, 1, 3-Zim.-Wohn. im 1. od. 3. Stock. B 8340
Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B 8600
Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. od. früher. Näh. bei Gottfried Glaser. 1717
Riehlstraße 2 3-Z.-W. s. o. sp. 1561
Riehlstraße 8 sch. 3-Zim.-Wohn. sof. oder später. Preis 410 Mk. 1777
Riehlstr. 13, Mtb., 3 Zim. u. K. per 1. Oktober. Näh. Hth. Part. 1972
Riehlstraße 19, Hochp., 3 Z. u. Küche zum 1. Okt. zu verm. Näh. 3 r.
Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 1500
Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., f. August v. 3 Uhr ab 1501
Röderstraße 14 freundl. 3-Z.-Wohn., Preis 480 Mk. N. Feldstraße 8, 1.
Röderstraße 20 sch. 3-Zim.-Wohn.
Röderstraße 27, Vdh. 1, kleine 3-Z.-Wohn. zu vm. Näh. Vdh. 1 r.
Römerberg 3, 2, 3-Zim.-W. 1. Okt. zu vm. Näh. Webergasse 54. 1828
Römerberg 7, Vdh. 1, 3 Z., 1 Küche, 1 Kell., 1 Dachk., Preis 480 Mk., per 1. Okt. zu verm. 1880
Römerberg 14, H., 3-Z.-W. N. V. 1.
Römerberg 28 sch. 3-Z.-W. N. V. 1 r.
Roonstraße 5 3 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. bei Stein, 3 St. B8776
Roonstr. 21 Wohn., 3 Z., K., s. o. sp. N. das. u. Bism.-R. 9, Koll. B8078
Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. zum 1. Okt. Näh. 1. St. r. B 8598
Rüdesh. Str. 23, Hp., 3 Z. u. Zb. 2011
Rüdesheimer Str. 40, 1, sch. 3-Z.-W. mit Mans. z. 1. 10. Näh. 1 links.
Rüdesheimer Str. 40, 3 r., sch. 3-Z.-W. z. 1. Okt. N. das. o. 1 l. B8207
Saalgasse 4/6 3 Zim. u. Küche, Stb. 2 St., 1. Oktober. Näh. V. 1. 1902
Scala. 32, Hth., 3 Z., K., z. 1. Okt.
Scharnhorststr. 6 mod. 3-Z.-W., 1. Okt.
Scharnhorststr. 14, 1, sch. 3-Z.-W. m. Balk., Bad u. Zubeh., Okt. N. P. r.
Scharnhorststr. 25, Hochp., Terrasse, große 3-Zim.-Wohn., zu v. B8479
Scharnhorststr. 34 3-Z.-W., 1. 10. N. 1.
Scharnhorststr. 42 zwei schöne 3-Z.-Wohn. z. 1. 10. zu vm. Näh. 1 l.
Scheffelstraße 6 3-Z.-W., d. Neuz. entspr., gl. od. Okt. zu v. B7622
Schiersteiner Str. 32, 3, herrsch. 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. das. B 7630
Schulberg 8, 2. St., 3 Zim. u. Zub. per 1. Okt. zu vm. Näh. P. r. 1898
Schulgasse 7, 1, 3-Zim.-W. mit Zub. sof. od. spät. Zu erfr. 2 r. 1453
Schwalbacher Straße 23, Hth. 1. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm.
Schwalbacher Str. 23, H. 1. u. 3. St., 3 Z. u. K. bill. zu vm. Näh. Part.
Schwalbacher Str. 23, Hth. 3 Z. u. K., Frontsp., zu verm. Näh. Part.
Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung., Abschluß, auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Vorderhaus Part. 1885
Sedanplatz 3, 1, schöne 3-Z.-W. B6895
Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. Näh. P. B8974
Sedanstraße 5, Vdh., 3 Z. u. Küche zum 1. Oktober zu verm. 1961
Sedanstraße 5, Hth. 1, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf gleich oder spät. 1959
Sedanstraße 6 fl. 3-Zim.-Wohn., H., zu verm. Näh. Part. B 7225
Sedanstr. 8, 3-Zim.-Wohn., 1. Okt.
Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B 8389
Sedanstraße 13, Hth., sch. 3-Z.-Wohn. Näheres bei A. Rocker. B8074
Seerobenstraße 3 3-Z.-Wohn. 1883
Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 1509
Steingasse 20 3 Z. u. K. per 1. Okt. Näh. bei Heller das. F374
Steing. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 1510
Stiftstr. 3 große 3-Z.-W. gl. od. sp.
Stiftstr. 20, 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Taunusstr. 19, Vdh. And. 1, 3-Z.-W., seith. Baubür. N. Nr. 23, L. Horst.
Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock 1512
Walramstraße 5 3-Z.-Wohn. gleich oder später zu v. Näh. 3 l. B8520
Walramstr. 7, Vdh., 3-Z.-W. Näh. 1.
Walramstr. 13 3-Z.-W., 1, 480 Mk.
Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung, 1. Stock, sof. od. spät. zu v. B8076
Walramstr. 23 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vm. Näh. P. B 8598
Walramstr. 25, 1, sch. gr. 3-Z.-W.
Waterloostr. 2, V. 3, 3-Z.-W. sof. od. sp. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B8077
Weilstr. 4, 1, 3 gr. Z., K., Msd. u. Zub., 1. 10. N. das. od. Nerotal 17.
Weilstraße 9, schöne 3-Zim.-Wohn., Part. Näh. Nr. 11, 1. 1826
Weilstr. 23, 2, schöne 3-Zim.-Wohn.
Weißenburgstr. 2, Erdgeschoß, 3-Z.-Wohn. mit Bad z. 1. Okt. B 7054
Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., 1. 10.
Wellritzstraße 14, 1, schöne 3-Z.-W. per 1. Okt. zu verm. Näh. Laden.
Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. auf 1. 10. zu verm. Näh. Part. lks. B8601
Wellritzstraße 51, 1. u. 3. St., je eine schöne 3-Z.-W. z. Okt. N. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.
Ecke Wellritz- u. Walramstraße 19 schöne 3-Z.-Wohn. Näh. im Laden.
Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079
Westendstr. 3, 2, gr. sonnige 3-Z.-W.
Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.
Westendstr. 10, Mtb. P. u. 1, je 3 gr. Z. u. K. z. 1. Okt. Näh. V. 1. 1514
Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 1515
Westendstraße 15, Hth. P., 3-Zim.-Wohn. sof. Näh. Luisenstr. 19, P.
Westendstr. 18, Vdh. u. Hth., 3-Zim.-Wohnung sofort zu verm. B 8082
Westendstr. 20, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon. B8084
Westendstraße 22, Vdh., schöne 3-Z.-Wohn. zu v. Näh. Hth. 1, Koch.
Westendstr. 32, Hochp., 3 Z. u. Küche.
Westendstraße 39, 3 St. r., 3-Z.-W. Näh. Adelheidstr. 54, 2 St. 1886
Wielandstr. 9 3-Zim.-Wohn., Hth. P. Näh. Vdh. Part., Kopp. 1517
Wielandstr. 18 eleg. 3-Zim.-Wohn. Näheres Part. links. 1975
Wielandstraße 25, Vdh. u. Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Hth. 1.
Wilhelminenstraße 37 freundl. unterkell. Erdgeschoß, 3 Zim., Küche, per sofort zu verm. Tel. 1021. 2050
Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 1518
Wörthstr. 23 sch. 3-Z.-Wohnungen m. Balk., sof. Näh. Kreidelstr. 7. 1759
Yorkstraße 9 3-Z.-W., 1. Okt. 1842
Yorkstr. 13, Gartenhaus, 3-Z.-Wohn.
Yorkstraße 23 3-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. 1 St. r. 1992
Yorkstraße 31 schöne 3-Zim.-Wohn.
Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon, sofort oder später. Näh. Parterre.
Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. N. P. r.
3 große Zimmer u. Küche, Hochpart., Preis 480 Mk., für 1. Okt. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, 1 l. 1988
Frdl. 3-Z.-W., 1. St., z. 1. Okt. bill. zu verm. Näh. Schachtstr. 28, 3.

4 Zimmer.

Adelheidstr. 18, P., 4 Z., Zub., Bad, elektr. Licht, Zentralh., Okt. 1866
Adelheidstr. 35, P., 4—6 Z., Bad, el. L., auch für Büro, sof. od. 1. Okt.
Adelheidstraße 36, 2, schöne 4-Z.-W. billig, zum Oktober zu vermieten.
Adolfsallee 17, Hth. 1. Stock, 4 Zim. sof. od. sp. Näh. Vdh. Part. 1543
Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 1544
Albrechtstr. 10, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St., Rehwinkel.
Albrechtstr. 34 4-Z.-W., 1. 10. N. 2 l.
Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 1546
Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1547
Arndtstr. 3 herrschaftl. Wohn., 4 Zim., gr. Balk., Bad u. r. Zub., 1. Okt. zu vm. N. das. P., b. Müller. 1548
Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B 8091
Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B 8099
Bertramstr. 12, 1, 4-Z.-W. sof. od. sp.
Bismarckring 1, Ecke Dotzh. Straße, 1. St., 4 Zim., Veranda, Sonnens. sof. od. spät. Näh. Drogerie. 1551
Bismarckring 12, 2 St., 4 Z., Bad, el. Licht, Gas usw., für 1. 10. B8599
Bismarckring 21, 1, sch. 4-Z.-W. mit Zubeh. auf 1. Okt. Näh. 3 r.
Bismarckring 26 4 Z. u. Zb. N. 1 l.
Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 1552
Blücherstraße 17, Vdh. Part. rechts, schöne 4-Z.-Wohn. u. 2 Mansard., 2 Keller, zum 1. Okt. zu v. Näh. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1904
Blücherstr. 28, 2, 4-Z.-W., Okt. N. 1.
Bülowstraße 1, 2, schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber sofort unter Nachlaß zu v. Näh. daselbst Parterre, Bülowstraße 1. 2047
Bülowstr. 3 hübsche sonnige 4-Z.-W., 720 bis 800 Mk., elektr. L., sof. od. spät. Näh. bei Zeltmann, 1. St. l.
Bülowstr. 8, P., sch. u. h. 4-Zim.-W., Terrasse, elektr. L., ev. Lagerraum.
Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 1810
Kleine Burgstraße 10, 2 St., 4-Zim.-Wohnung zu verm. 2020
Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 1554
Dambachtal 5 herrschaftliche große 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf s. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.
Dotzh. Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. August, 10—12 u. 4—6. Näh. Part. 1813
Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, B. P. [illegible]

Dotzheimer Str. 73, 1, 4-Zim.-Wohn., Vdh., auf 1. Okt., 750 Mk., z. vm. Näheres Vdh. Part. 1998

Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B8097

Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. B 8099

Eckernfördestr. 17 schöne sonn. 4-Z.-Wohn. per 1. Oktober z. vm. B8340

Ellenbogengasse 15, 2, 4-Zim.-Wohn.

Eltviller Str. 1 mod. gr. 4-Zim.-W.

Eltviller Straße 7 schöne 4-Zimmer-Wohn., 1. Stock, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Besit. 1789

Emser Str. 8 gr. 4-Zim.-W. m. gr. vergl. Balkon. Näh. P. links, 3—5.

Emser Str. 10, 2, 4-Z.-W., schöne gr. Räume, sof. od. spät. zu v. N. P.

Emser Str. 25 4-Z.-W., l. o. möbl. 2009

Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.

Frankenstr. 3 sch. 4 od. 5-Z.-W. N. P.

Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. f. od. spät. 1498

Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. per sofort od. später zu verm. 2004

Friedrichstr. 55, Vdh., sch. 4-Zim.-W.

Georg-Augustistraße 3, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät.

Gneisenaustraße 13 gr. 4-Z.-Wohn.

Göbenstr. 2, Vdh. 1. Et., 4 gr. Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober. B 8101

Göbenstr. 9, 1, 4-Z.-W., Gas, El., sof.

Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., k. Hth. Näh. das. 2001

Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. B 7100

Goethestr. 18, 2, gr. 4-Z.-Wohn. zu v.

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1761

Hartingstraße 13, 3. Stock, 4 Zim., reichl. Zubehör. Näh. Part. 1358

Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562

Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 1990

Hellmundstraße 42 gr. 4-Z.-W., alles neu herger., 600 Mk. Näh. 1. St.

Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Hanbach.

Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W., nahe der Emser Str., auf Okt. zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B7617

Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 1563

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. B8654

Kaiser-Friedrich-Ring 76., Part., ist eine Wohn. von 4—5 Z., m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 1934

Kapellenstraße 18, Part., 4-Zim.-W. mit Küche u. Zub. a. 1. Okt. 1782

Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 1781

Karlstr. 17, a. d. Rheinstr., mod. 4 Z. m. Erk. u. Zub. Näh. 2 r. 1352

Karlstraße 35 schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort oder später. Näh. 2 l. 1565

Karlstraße 37 sch. 4-Z.-W. 720 Mk. Part. od. 2. St., f. N. 1 l. B8727

Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B 8102

Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.

Kellerstraße 13, 1, sch. 4-Z.-W. 1935

Kirchgasse 11, 1, 4-Zimmer-Wohn., auch für Geschäftszwecke. 1918

Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. m. Zub., 3. St., per 1. Okt. Näh. 2. 1755

Klarenthaler Str. 3 4 Zim. u. Küche, 2. Stock, Gas, Elektr., Bad u. Zub., auf 1. Oktober zu vermieten.

Kleiststr. 8 4-Zim.-W. Zu erfr. 1 St.

Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 1568

Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1569

Kreidelstr. 5, Villa, schöne Erdgesch.- u. 2. Stock-4—5-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näh. Kreidelstraße 7. 1760

Langgasse 24, 2, 4-Z.-W., K., Speisekammer u. Zub. per sof. od. 1. 10. Näh. Langgasse 24, Hutgesch. 1921

Loreleyring 6, P., kl. 4-Z.-W., 580 M.

Luxemburgstr. 2, 1, 4 Zim., Badez., Balk., 2 Mans., 2 Keller, sof. 1571

Marktstraße 6, 3, am Marktplatz, schöne ger. 4-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. zu verm. Kein Hth. Näheres daselbst im Kontor Nörig u. Cie.

Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 1572

Moritzstr. 42, 2, sch. 4-Zim.-Wohnung.

Moritzstraße 64, 1. Et., 4-Z.-Wohn.

Nerostraße 9 4 Zim. m. Zubeh. 1798

Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 1350

Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., 1. 10. N. 1.

Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 1758

Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. per 1. Okt. Näh. P. l. 1345

Philippsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Schäfer. B 8104

Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 3. St. 1526

Rheingauer Str. 15, 2. St., 4 Z., K., Bad usw., auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei Hartmann. 2085

Rheingauer Straße 17, Vdh., schöne 4-Z.-W. per Okt. Näh. P. r. B8105

Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z. auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.

Rheinstraße 99, 1 St., 4-Zim.-Wohn.

Rheinstraße, schöne helle 4-Z.-Wohn., mit Bad u. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. Kapellenstraße 40.

Riehlstr. 16 4-Zim.-Wohn. der Neuzeit entspr., bill. Näh. Part. 1991

Riehlstraße 22, 1. Stock, Ecke Ring, schöne 4-Z.-Wohn., Gas, el. Licht, per 1. Oktober zu verm. 1922

Röderstr. 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. f. od. sp. 1575

Röderstraße 42 schöne 4-Z.-Wohn. m. Bad, Gas, Elektr., zu verm. 2049

Rüdesh. Str. 31, 2. St., sonn. 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. B 8106

Saalgasse 28 4 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 1578

Scharnhorststr. 32, Eckh., gr. 4-Z.-W.

Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2. St. hoch, auf jetzt od. 1. Oktober zu vm. Näh. das. u. 3 St. 1770

Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1785

Schlichterstraße 13, Hochpart., schöne 4-Z.-Wohn. per Okt. N. 3. Et. 1579

Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B9156

Schwalbacher Straße 48, Gartenseite, 4 Zimmer, 3. Stock, Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht u. sonst. Zubehör sof. od. spät. Zu erfr. in 50, bei Meinecke. 1580

Schwalbacher Str. 57, 2, mod. 4-Z.-W., Gas, Bad, el. L., Mietnachlaß.

Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1581

Stiftstr. 20, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Wagemannstr. 21 helle Dachw., 4 R., billig zu v. Näh. bei Ochs, im Hof.

Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt“-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *

Wagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näheres im „Tagblatt“-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *

Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 1582

Weilstraße 4, Hochp., sch. 4-Z.-Wohn., Badegel., K. u. Zub. N. Nerotal 17.

Wellritzstr. 11 4-Z.-W. m. Zb., 1. 10., gegenüb. Helenenstr., sonn. L. 1330

Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B8615

Westendstraße 7, 1, schöne geräum. 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. z. 1. Okt. zu verm. Kein Hinterh. Näheres Marktstraße 6, bei Nörig u. Cie.

Westendstraße 11 schöne 4-Zimmer-Wohn., sonnige Lage, sofort zu vm.

Wielandstr. 4 4-Z.-W. N. 2 l. 1733

Wielandstr. 12 schöne 4-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. P. l. od. Hallgarter Straße 4, 1. B 8452

Winkeler Str. 3, P., 4 Zim. m. Zub. u. Zentralheiz., p. 1. Oktober. 1840

Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 1585

Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B8110

Zietenring 3, 2, schöne 4-Z.-W. zum 1. Okt. zu verm. Näh. das. B8495

Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. N. Wörthstr. 14, Lad. 2019

5 Zimmer.

Adelheidstraße 82 5-Z.-W. f. o. spät. N. Zorn, Dotzh. Str. 85. B7751

Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 1587

Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 1588

Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer per Oktober zu vermieten. B7618

Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. z. 1. Okt. Näh. b. Gaiser. B8112

Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1590

Dotzheimer Str. 10, 2. St., Wohn. v. 5 Zimmer nebst Zubehör zu verm.

Dotzheimer Str. 13 5-Z.-W., Balk., reich. Zub., 1. 10. N. Hth. P. 1850

Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.

Dotzheimer Straße 32, 2, neu herger. 5-Zim.-Wohn., gr. Balkon. 1593

Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B 8113

Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 1910

Erbacher Straße 3, 2, 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zum 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst Part. F 374

Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 1594

Goethestraße 25, 1, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F362

Gustav-Adolfstr. 12, 1, schöne freigel. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zum 1. 10. 15 zu verm. Näh. daselbst P.

Hallgarter Str. 1 sehr schöne 5-Z.-W., 2. Et., per Oktober. Näh. P. 1595

Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. für gleich od. später billig zu vm. 1596

Herderstraße 3, 1, schöne 5-Z.-Wohn., Sonnenseite, billig zu v. B9263

Herderstr. 10, 2, 5—6-Zim.-Wohn. mit Zubehör zum 1. Oktober. 1815

Herrngartenstr. 4, P., 5 Zim. u. Zub. sofort. Näh. 2. Stock. 1597

Kaiser-Friedrich-Ring 30 sch. 5-Z.-Wohn., 1. St., sof. od. spät. 1599

Kaiser-Friedr.-Ring 33 herrschaftliche 5-Zim.-W. p. 1. Okt. zu vm. Näh. das. u. Walluferstr. 3, 2, sowie Bismarckring 36, 1, Müller. B8151

Karlstraße 18 5 Zim. u. Zub. sofort od. später zu vm. Näh. Part. 1600

Karlstraße 37 schöne 5-Z.-W., neu herg., 780 M., f. N. 1 l. B8728

Kirchgasse 5, 1, 5-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vm. 1881

Klarenthaler Str. 5 schöne 5-Zim.-W. m. all. Zubeh. a. 1. Okt. Näh. das.

Klopstockstraße 11, 1. Etage, herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 1602

Marktplatz 7 5-Zimmer-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh. sofort oder später zu verm. Näheres Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwaltsbureau, Adelheidstraße 32. F 341

Marktstr. 12 5 Zim., Küche, Speisek., 1. Okt. Näh. Vdh. 2 r.

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. St., Lugenbühl. 5-Zimmer-Wohn. 1606

Moritzstraße 12, 1. Stock, neu herg. 5-Zim.-W. u. Zubeh. sogleich. 1607

Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 1528

Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 1608

Moritzstr. 45, 1, 5 Z., El., 2 B., sof.

Moritzstraße 62, 2. Et., 5 g. Z., Balk., elektr. Licht, zu vermieten. 1748

Müllerstr. 3, 2, 5-Zimmer-Wohn. u. Zubeh., neuzeitl., Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, für Oktober. 1329

Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., f. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 1611

Nikolasstr. 20 Part.-Wohn., 5 Zim., Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 1612

Nikolasstr. 20, 4, 5-Zim.-W. m. Zub. per gl. od. spät. zu v. Preis 900 Mk. Näh. C. Koch, Luisenstr. 15. 1613

Nikolasstr. 24, 3, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. Anzus. von 10½—1 u. 3—5 Uhr. Näheres Gg. Abler, Nikolasstr. 24, P. 1427

Oranienstraße 33, 3 St., vollst. neu herger. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zu verm. Näh. Gth. Part. 1460

Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1614

Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., 1. St., herrsch. 5-Zim.-Eckwohn. z. Preise von 1100 Mk., sof. od. später. 1615

Oranienstraße 60, 1 St., 5 Zim. mit all. Zubeh., Gas, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vm. Näh. das. 1616

Philippsbergstraße 29 5-Z.-W. sofort oder spät. Näh. Becker, 2. Stock.

Rheingauer Straße 2 herrschaftliche 5-Z.-W. mit all. Zubeh. p. 1. Okt.

Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 1617

Rheinstraße 47 5- u. 6-Z.-Wohnung, ganz der Neuzeit entspr., auf sof. oder sp. zu v. N. Blumenlad. 1618

Rheinstraße 69 5-Zim.-Wohn. nebst Zubehör im 2. Stock auf 1. Okt. 1915 zu vm. Anzus. 10—1 vorm., 3—5 nachm. Näh. Rechtsanwalt Kaschau, Moritzstraße 10, 1. 1986

Rheinstraße 70, Erdgeschoß, bestehend aus 5 Zim., als Wohnung und Büro besonders geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F362

Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wetz, Wörthstraße 12, 1 St. 1620

Rheinstraße 111, Part., 5-Zimmer-Wohn., Küche, Bad, 2 Mans., zwei Keller usw., zum 1. Oktober. B9155

Rheinstraße 113 5 schöne Zimmer, Parterre, per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Rheinstraße 123, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring, 1. St., 5 Z. u. all. Zub. 2000

Riehlstraße 19 5-Z.-W. zu äußerst bill. Preis per 1. Okt. Näh. 3 r.

Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 1621

Rüdesheimer Str. 23, 2, 5—6-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. P. l. 1325

Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B 8109

Rüdesheimer Straße 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5-Z.-W., Okt. 1319

Rüdesh. Str. 23, Hp., 5 Z. u. Zb. 2012

Scheffelstr. 1, Ecke Kaiser-Fr.-Ring, ist in herrsch. Hause die 1. Etage, 5 Zim. mit reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 1622

Schenkendorfstr. 5, 3, 5-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. z. 1. Okt. 1623

Schulberg 6, Hochpart., 5 Z. u. Zub. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Schulberg 8, Part. rechts. 1899

Schulgasse 6 5-Z.-W. (v. Zahn-Dent. bewohnt) zu v. Näh. im Lad. 2006

Schwalbacher Straße 9, 3. Stock, 5-Z.-W. u. Zub. auf 1. Okt. N. das. Hof rechts u. Bismarckr. 8, Hochp.

Seerobenstraße 12, 2, schöne neuherg. 5-Z.-Wohn. mit Zub. sof. od. spät. zu verm. Näh. Bülowstr. 1. 2048

Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Taunusstr. 77, Gth., 5 Zim., Bad rc., sofort od. spät. zu vermieten. 1629

Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 1780

Weißenburgstr. 5 sch. 5-Z.-W. N. Nr. 3.

Wellritzstr. 3, P., sch. 5-Z.-W. m. Zb. 1. Okt. N. das. od. Rheinstr. 119, 1.

Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 1631

Wielandstraße 14 hochherrsch. 5-Z.-Wohn. mit Warmwasser-Heizung u. Versorg., mit Mietnachlaß per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Wielandstraße 13, P. l. 2040

Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp. l., 1. u. 2. l. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 1632

Wilhelmstraße 4, 1. Stock, hochherrsch. große 5-Zim.-Wohn., Gas u. El., mit reichl. Zub., auf sof. od. spät. Näheres Ringkirche 4, Part. 1731

Kleine Wilhelmstraße 3, 3. Stock, 5 bis 7 Zim., Balkon, Bad, Küche u. Zubehör per 1. 10. N. das. P. 1956

Wörthstraße 17, 1, 5-Zim.-Wohn. sof. oder später. Näh. Laden. F362

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. Okt. Preis 720 Mk. Näh. Gustav-Adolfstr. 1, 1 l. 1633

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad rc., sof. o. sp. 1637

Adelheidstraße 56, 2. Etage, 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 1638

Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 1639

An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn. von 6 Zim. u. Zub. per 1. Oktober preiswert zu verm. Anzuseh. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2027

Bahnhofstr. 6, 1. Et., 6-Z.-W. m. Erk. u. gr. Badezim. nebst reichem Zub., für Konfektionsgesch. geeignet, sof. oder später zu verm. Näh. Büro L. Franke, Wilhelmstraße 28.

Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B 8118

Dambachtal 47, 1 Et., 6 Zim. nebst Frontsp.-Zim. u. Zub. auf 1. Okt. zu vm. Anzus. v. 11—12 u. 3—6. Näh. Geisbergstr. 4, Werz. 1974

Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. 1. Okt. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 1834

Emser Straße 39 6-Zim.-Wohn. mit Garten billig zu vermieten.

Herrngartenstr. 15, 1, 6 Z., r. Zub., sofort od. später. Näh. Part. 1643

Kaiser-Fr.-Ring 60, 3, herrsch. 6-Z.-W. sofort od. später. Näh. 2 l. u. Rüdesheimer Str. 29, 2 r. B8119

Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2, 6 Zim. u. Zubehör. Näh. Part. 1871

Kaiser-Friedrich-Ring 69 Hochpart.-Wohn., 6 Zim., 2 Balk., 2 Mans., 2 Kell., 1. Okt. Näh. Sout. 1644

Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., f. o. sp. zu vm. Näheres, auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 1646

Lanzstr. 15 hochherrschaftl. 6-Z.-W. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Taunusstraße 33/35, Laden.

Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1647

Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., Bad, Balkon, reichl. Zubehör, auf sofort oder spät. zu verm. Näh. im Kontor J. Rapp daselbst. 1648

Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381

Oranienstr. 46, 1. od. 2. Obergesch., sch. 6-Z.-Wohn. m. Zubeh. zu vm. Kein Hth. Näh. Oranienstr. 44, 1.

Rheinstr. 72 herrsch. 6-Z.-W., Speisek., Bad, 2 Mfd., Gas, el. Licht auf sof. oder spät. zu v. Näh. P. 1649

Rüdesheimer Str. 14, 2, sch. herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör (Personenaufzug) sof. od. später zu verm. Näh. Part. links. 1650

Rüdesh. Str. 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. N. Kais.-Fr.-Ring 56. F296

Schwalb. Str. 57, 3, sch. 6-Z.-W. m. hohem Mietnachlaß. Näh. 2 r.

Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu vermieten. Näh. im „Tagblatt“-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *

Wielandstraße 2, 2. Et., herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. sof. od. später. Näh. Nikolasstraße 39, Part. r. 1973

Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 1651

Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., Okt. Näh. 4. Et. 1652

6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1653

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1654

Dambachtal 20 7—10 Z. z. Okt. 1845

Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort od. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1797

Gerichtsstr. 3, 2, 7-Z.-W., Bad, Balk., Gas, elektr. Licht, sof. zu vm. 1454

Nikolasstraße 15, 2. Et., 7 Z., Zub., herrsch. einger., zum 1. Okt. zu v. Besicht. 11—1, 4—6. Näh. das. od. Adelheidstraße 28, 1, Büro.

Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 1874

Rheinstr. 109, P., 7-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Rheinstraße 107, P.

Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, all. frei. Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1656

8 Zimmer und mehr.

Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 8120

Läden und Geschäftsräume.

Adolfstraße 1 Laden zu verm. 1732

Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 1659

Adolfstr. 10 Arbeitsr., Bur. rc. zu v.

Albrechtstr. 34, Eckl. m. 3-Z.-W. bill.

Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 1664

Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 1745

Blücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort oder 1. Okt. zu verm.

Dotzheimer Str. 61 sch. hoh. Laden m. gr. Ladenz., auch f. Schuhgeschäft geeign., zu v. Näh. 1 lks. B 8121

Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.

Dotzheimer Str. 83 Werkst. F296

Dotzheimer Straße 96 schöner Laden, mit oder ohne 2-Z.-Wohn., sofort oder später zu v. N. 2. St. l. 2033

Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Leischert. 1668

Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.

Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.

Göbenstr. 9 helle Werkst., 80 Qmtr.

Hellmundstr. 34, 1. Lad. m. Zub. 1430

Hellmundstraße 43/45 Läden b. 1721

Herderstraße 11 Laden mit Küche u. 2 Nebenräume sofort od. spät. sehr preisw. Näh. bei Jerono, Gth. 1.

Herderstraße 11 gr. Werkstätte zu vm. Näh. bei Jerono, Gth. 1.

Hermannstraße 19, P., mittelgr. helle Werkstatt, mon. 7 Mk., sofort zu v.

Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte od. zum Möbeleinstellen. 1671

Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 1072

Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 1673

Mauritiusstraße 5 Laden mit Zim. per sofort oder später billig zu verm. Näh. im Tapetengesch. 1337

Michelsberg 13 Laden preisw. B8170

Nettelbeckstraße 20 helle Werkst. mit elektr. Kraft, zirka 100 Qmtr.

Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352

Laden Rauenthaler Str. 10, schöner großer Laden mit groß. Keller u. Wohnung per 1. 10. sehr bill., seith. Butter-, Eierhdl., eignet sich für jedes Geschäft. Näheres daselbst Mittelbau, bei Koch, Part. B 8327

Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 1969

Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F296

Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 1775

Römerberg 27, Bäckerei, Laden mit schöner Einrichtung zu verm. 1321

Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 1679

Schwalbacher Str. 23 Laden, mit u. ohne Wohn., bill. zu vm. Näh. P.

Taunusstraße 53 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 8123

Vordere Taunusstr., beste Kurlage, sch. Lad., 2 Schauf., 4 gr. Nebenr., a. als Wohn., m. Einbez. alsbald z. vm. Näh. Tagbl.-Verlag. St

Wagemannstraße 28, 1. Stock, zwei leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- od. Lagerräume zu verm. Näh. im „Tagblatt“-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts. *

Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 1682

Walluser Str. 9 helle Werkst. B 8124

Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 1684

Yorkstr. 7 Lager o. Werkst. u. Bierk.

Yorkstr. 13 Lagerr. z. Einst. v. Möb.

Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.

Laden mit Wohnung zum 1. Oktober zu verm. Bismarckring 23. B9300

Geschäftsraum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschneiderei betrieben wurde, sofort zu vermieten Langgasse 39, 1. Näheres Kirchgäßner, Langgasse 42. 1240

Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 5. B 8127

Bäckerei nebst Wohnung auf 1. Okt. 1915 Rauenthaler Str. 23, zu vm. Näheres daselbst 1. Stock r. 1976

Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. eins. Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstraße 3, 1. B9249

Das Haus Dotzheimer Str. 21, Ecke Hellmundstr., enth. 8—10 Zim. u. Zubeh., ist zum 1. Oktober zu vm. Näh. nebenan, Hellmundstraße 1.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Herderstr. 3, 1, kl. Mans.-Wohnung.

Ludwigstraße 1 Wohnungen zu vm.

Wagemannstraße 16 kleine Wohnung billig zu verm. Näh. im Laden.

Walkmühlstraße 32, Nik. Kopp, kleine frdl. Wohn. für einz. Dame od. kl. Familie per gleich od. später. 1836

Auswärtige Wohnungen.

Jägerstr. 15 2 Zim. u. Küche, sowie sch. Frontsp., 2 Zim. u. Küche, sof. zu verm. Näh. Rheinstr. 62, Büro.

Bierstadter Höhe 58 2 schöne Fsp.-W. auf 1. Okt. zu v. Näh. 1. Stock.

Bierstadt, Privatstr. 2, Eing. Wiesbadener Str., sch. 4-Z.-W., m. Zb., 1. St., gleich od. spät. Pr. 350 Mk.

Dotzheim, Friedrichstraße 4, 1, neues Haus, 4 Zim., Küche, Mans., zwei Balk., reichl. Zubeh., Gas, Elektr., Gas-Bade-Einricht., Garten, sofort zu vm. Ermäßigter Preis 480 Mk.

Schönbergstr. 2 in Dotzheim, Wiesb. Gemark.-Gr., 2 Z. u. K., Speisek., Gas, Klos. i. A., m. 22 Mk., dieselbe Wohn. i. Mj.-Stock 16 Mk. N. P.

Sonnenberg, Adolfstr. 5, 2 Z. u. K. Näh. Gemeinderechn. Traudt. F373

Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. u. 5-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 1688

Sonnenberg, Gartenstr. 9, Fsp.-W. p. 1. Okt. N. Sonnenberg, Adolfstr. 7.

Sonnenberg, Kapellenstr. 19, schöne Frontsp.-Wohn., 3 Zim., per sofort.

Sonnenberg, Platter Straße 42, 2×2-Zim.-Wohnung billig zu vm.

Sonnenberg, Wiesbadener Str. 102, 1. Stock, herrschaftl. 4-Zim.-Wohn., Bad, reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, auf sofort od. später, sowie Giebel-Wohnung, 3 Zim., Küche, an kinderl. Mieter auf sofort preiswert zu verm. Näheres daselbst.

Sonnenberg, Villenkolonie Wilhelmshöhe (Haus Grauer Stein), schöne Frontspitz-Wohnung, 2 gr. Zim. u. K., mit Zubeh., per 1. Oktober an ruh. Leute zu v. Näh. Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstr. 6. 1941

Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1689

Möblierte Zimmer, Mansarden rc.

Adelheidstraße 28, Frsp., schön m. Z.

Adlerstraße 10 möbl. Zim. zu verm.

Adolfsallee 3, G., m. Wz. Schlfz. (30).

Adolfstraße 7, Gth. 2, gut m. Z. bill.

Albrechtstr. 17, P. r., sch. möbl. Zim.

Albrechtstr. 23, 2, schön möbl. Zim.

Albrechtstr. 25, 1, gr. beh. m. Balkz., ruh. Familie, evt. 2 Zim., zu vm.

Albrechtstr. 25 gr. schöne mbl. Mans.

Arndtstr. 8, P., sch. m. Fsp. u. Mans.

Bismarckring 42, 2 l., sch. m. sep. Z.

Bleichstr. 5, 3, m. Zim., 1 u. 2 Bett.

Bleichstraße 26, 2, sch. möbl. Zimmer.

Bleichstr. 25, 1, möbl. Zimmer billig.

Bleichstraße 32, 1, m. Zim. mit Pens.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Wiesbadener Tagblatt.

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 8.)

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Blücherstraße 3, 1 l., sep. Zimmer mit Schreibtisch billig zu verm.
Blücherstraße 3, Mtb. 1 r., sch. m. B.
Blücherstr. 26, B. 1 r., mbl. B., 4 Mk.
Dambachtal 2 möbl. Frtsp.-B., 12 Mk.
Dotzheimer Str. 31, 3 l., sch. m. B. fr.
Ellenbogeng. 3, 1, 1—2 möbl. Zim.
Faulbrunnenstr. 6, 1, schön möbl. B.
Faulbrunnenstraße 10, 2 links, schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. bill.
Faulbrunnenstr. 12, 1 r., el. m. B. s.
Göbenstraße 1, Ffp., findet anständ. Person gute Schlafstelle.
Grabenstr. 3, 2, schön möbl. Zim. bei A. Familie zu mäß. Preise.
Helenenstraße 27, P., möbl. Mans.
Hellmundstr. 8, 3, mbl. Zim., 16 Mk.
Hellmundstr. 27, S. P., 2 sch. Schlst.
Hellmundstraße 27 möbl. Mans. sof.
Hellmundstraße 40, 2 L., zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vm.
Hellmundstr. 42, 1, möbl. B., 15 Mk.
Hermannstraße 19, Part. u. 1 Tr., gr. schön möbl. Zim. sof. zu verm.
Karlstr. 32, 1 r., m. Mans., Kochgel.
Lehrstr. 1, 1 r., K. u. Log. 10 Mk. m.
Luisenstr. 43, 3, sch. gr. möbl. Zim.
Michelsberg 15, 3 lks., sch. m. Zim.
Michelsberg 28, Mtb. 2 L., sch. m. B.
Moritzstr. 5, 1, möbl. B. an Dauerm.
Neugasse 5, 1 r., möbl. B., 1 u. 2 B.
Nikolasstraße 8, 1, möbl. Zim. zu v.
Röderstraße 7 möbl. Mans. zu verm.
Röderstr. 20, P., sep. m. B. u. Mans.
Römerberg 14, 1, m. Zim. an anst. Fräulein, w. im Geschäft ist.
Scharnhorststraße 9, B. 3 lks., schön möbl. Zim. mit Kaffee p. 1. Aug. zu 20 Mk. per Monat zu verm.
Westendstr. 5, 3, schön möbl. B. bill.
Zimmermannstr. 6, H. P. L. mbl. B.
H. m. Ffp.-B. N. Erbacher Str. 4, P.
Gr. Frontsp.-Mans., möbl. oder leer, Aussicht a. d. Platz. Marktstr. 6, 1.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adolfstraße 7, Stb. 2, sch. l. Mfd. b.
Albrechtstr. 25, 1, Mans. an anst. P.
Frankenstraße 17 beizb. Mans. gleich.
Gneisenaustr. 16 sch. l. s. B. Ritzsche.
Friedrichstr. 37 1 leeres Zimmer im Seitenbau zu vermieten.
Hellmundstr. 15, D., gr. B., 18 qm.
Hellmundstr. 34, 1, sch. Ml., Herd, W.
Herderstr. 1 Mans. zu vm. Näh. 1 r.
Herrngartenstr. 12 1—2 l. Zim., ders. eine l. Mans. sof. Anzus. 9—2 Uhr.
Jahnstraße 36 Frontsp.-B. Näh. 2 r.
Karlstr. 32, 1 r., Raum z. Möbel-E.
Marenth. Str. 3 B.-B. z. Möbeleinst.
Körnerstr. 6 gr. l. W. zu v. N. Burk.
Kranzplatz 1 sch. Frontspitz-B. R. 1 r.
Niederwaldstr. 11 P.-B. z. Möbeleinst.
Oranienstr. 49, 1, Mfd., leer od. mbl.
Röderstr. 7 leere Mansarde zu verm.
Rauenthaler Str. 18 Raume f. Möbel einzustell. Näh. Scheffelstr. 1, P.
Römerberg 14, B. 1, leer. B. N. B. 1.
Schachtstr. 11, Bdh., 1 sch. gr. Zim. per 1. August zu verm. B 9153
Schiersteiner Straße 13, Part., 1, 2 oder 3 leere Zimmer zu verm.
Seerobenstraße 3, 3 links, Ffp.-Zim.
Seerobenstr. 28, Bdh., 1 l. B. Laden.
Wagemannstraße 28, 1. Stock, zwei leere Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Weilstr. 19 1 Mfd., m. W. u. Kochgel.
Westendstr. 19, 1, gr. Mfd. mit Herd.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Eleonorenstr. 4 Stall. u. Remise, mit od. ohne Wohnung, zum Okt. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstr. 15.
Frankenstr. 17 Stall. mit Zubeh. gl.
Herderstr. 11 Stall m. 3 Ständen u. Zub. Näh. bei Zerono, Stb. 1.
Rheinstr. 50 Stall., Rem., Log. 1431
Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortf. bei Auer, Part. F 852
Wellritzstr. 16 Stall zu verm. 1194
Westendstraße 4 Stallung für 1 bis 2 Pferde. Näh. 1 l. 1917
Stall f. 2 Pf. Bertramstr. 20. 1942
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 68, P. 2 r. 1694
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 1944
Garage mit Wohnung zu verm. Näh. Steingasse 15, 3 St. l.

Mietgesuche

Suche l. Zimmer mit Kochbenutz. Off. u. B. 314 an den Tagbl.-Verlag.

1-Zimmer-Wohnung, Küche u. Klosett im Abschluß, v. einz. Herrn sof. od. spät. in bess. Hause ges. Off. m. Preisang. u. T. 310 Tagbl.-Verl.

2-Zim.-Wohnung v. Beamten mit 1 Kind, Preis bis 360 Mk., zu mieten gesucht. Offerten u. B. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Offizierswitwe sucht z. 1. Okt. unmöblierte 2—3-Zim.-Wohnung m. Gartenbenutzung und Küche in gut. Hause. Offerten unter L. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Dame sucht per 1. Okt. schöne 2-Z.-Wohn., in gutem Hause. Off. u. W. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame sucht per 1. Oktober 2 Zimmer und Küche. Offert. mit Preisangabe u. J. 314 an den Tagbl.-Verlag.

5-Zim.-Wohn. mit elektr. Licht, 1. Stock, gelbe Linie, sofort, a. liebst. Taunusstr., Kur- oder Südviertel, gesucht. Off. u. W. 308 Tagbl.-Verl.

Laden f. Metzgerei mit Wohnung zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bo

Vermietungen

2 Zimmer.

Adelheidstr. 38, P., hess. 2—3-Z.-W., m. Borg., a. für Büro geeignet, mit Lagerkell. zu v.

Luisenstr. 46 schöne 2-Zim.-Wohn. mit Heizung zum 1. Oktober. N. b. Köhler, das. 1839

Sch. 2-Zim.-Wohn., Küche, Klosett im Abschl., Seitenb. 3. St., per 1. Okt. zu v. Pr. mtl. 25 Mk. Lage West., a. Zietenr. Sulzbach, Bärenstr. 4.

3 Zimmer.

Luisenstraße 19
herrschaftl. 3-Zim.-Wohn., Zentralh., Personenaufzug u. alle neuzeitlich. Einricht., bes. geeign. für Arzt, Rechtsanwalt 2c., zum 1. Oktober zu verm. Näh. Part. F381

Villa, Walkmühlstr. 48,
hocheleg. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., gr. Veranda, Zentralheiz., an nur ruh. Mieter auf 1. Oktober. 1764

Wielandstr. 14, 1,
hochh. 3-Zim.-Wohn. mit Heizung u. Warmw.-Vers. auf 1. 10. Näh. das. od. Wielandstr. 18, Part. l. 1928

Gartenwohnung, 3 Zimmer, mit Küche, evt. auch 2 Mans., per Okt. zu vm. Näheres Kapellenstraße 49.

4 Zimmer.

Adolfsallee 11, Gth.
sch. geräum. 4-Z.-W., 1. St., separ., neu herger. Näh. Hausmstr. 1695

Landh. Idsteiner Str. 18 4- od. 5-Z.-W. m. Garten z. v. Näh. P. 1450

Kaiser-Friedrich-Ring 43, 1 r., schöne 4-Zim.-Wohn., Balk., Bad, Gas, Elektr., 2 Mans., 2 Keller, a. 1. Okt. ev. 15. Aug. preisw. zu vm. Näh. das. od. Göbenstraße 5, Part. l.

Klopstockstr. 1, 3. Et.,
4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 1278

Niederwaldstraße No. 7, 2,
Südf., b. Kaiser-Friedrich-Ring, zwei hochherrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen, Parkett u. Linoleum-Bel., Speisezimmer mit Linkrustasockel, Erker, Balkon, Vorgarten, Bad, elektr. Licht und Gas preiswert für sofort bezw. zum 1. Okt. d. J. zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr bezw. nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. beim Hausmeister Wiederich dort oder Mauritiusstraße 7, Parterre. F353

Mod. 4-Zimmer-Wohn. Rauenthaler Str. 15, 1,
mit allem neuzeitl. Komfort (Zentralheiz., elektr. Licht, Bad), ab 1. Okt. oder früher weg. Umzugs mit Nachlaß zu verm. (Ansehen daselbst sowie Kirchgasse 5, 1.)

Schwalbacher Straße 3,
1. St., zwei mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bad, elektr. Licht, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst beim Hausmeister od. nebenan Rheinstr. 59, 1. Rhmus. 2084

Taunusstraße 32
schöne 4-Zim.-Wohnung zu vermiet. Näh. Nr. 34, Konditorei. 1696

Wagemannstr. 28,
1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 28,
2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Zietenring 13, 3 lks.,
in schöner freier Lage, 4-Zim.-Wohn., 1. Okt. zu vm. Anzus. 1—3. 1795

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf 1. Oktober zu vermieten. 2042

Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,
in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. 1. Okt. zu vm. 1697

5 Zimmer.

Adelheidstr. 26, 1,
neu hergericht. 5-Zim.-Wohn. wegen Wegzugs sof. od. spät. mit Nachl. zu verm. Näh. durch Lion.

Geisbergstraße 20
1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre.

Hainerweg 10, Etagen-Villa, ruhige, vornehme Kurlage, nahe Kurhaus u. Wilhelmstr., 2. Stock od. Hochpart., z. 1. Okt. 5 Zim., 1 Badez., großer Balkon, Mansard., Gartenbenutz., Gas, elektr. Licht. Näheres Hochpart., 10—12, 3—5½ Uhr.

Kaiser-Friedr.-Ring 47, Hpt.,
eleg. prakt. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör in feinem Hause mit Vor- u. Hintergarten an ruh. Leute p. Okt. z. v. Preis 1400 Mk. Näh. 2. Stock, Lehmann. 1433

Langgasse 28,
Ecke Römertor, 5-Zim.-Wohnung für Büro usw. auf sofort zu verm. Näheres 3. Stock. 1858

Mainzer Str. 28, Villa,
5 Zim., 2 Mans., 2 Kell., Balkon, Speise-Aufz., Bad, Gas u. elektr. L., Gartenbenutz. Näh. 1. Stock. 1605

Schenkendorfstraße 6,
1. Stock, herrsch. 5-Z.-Wohn., sof. od. 1. Okt. zu vm. Näh. das. P. 1891

5-Zim.-Wohnung
mit Etagen-Zentralheiz., Luisenplatz 4, 2, z. 1. Okt. 15 zu vermieten. Näh. Baubüro Heß, Luisenplatz 1. 1911

6 Zimmer.

Adelheidstraße 88,
Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf 1. Oktober. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 1737

Franz-Abtstraße 6, 1. St.,
5 große, 1 kleineres Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 1340
Carl Finger, Herrnmühle.

Nikolasstraße 5, 1, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Balkon, elektrische u. Gasbeleucht., sof. beziehbar. Näh. bei den Vermittelungs-Büros od. Hofspedit. L. Rettenmayer, im Büro daselbst.

Taunusstr. 22,
2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 1700

Wagemannstr. 28,
1. Stock, schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu vermieten. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

In 2-Etagen-Villa herrschaftl. neuzeitliche große 6-Zim.-Wohnung, mit Zentralheizung zu vm. Näheres Wiesbadener Straße 77, 1, Sonnenberg, Haltest. Tennelbach.

7 Zimmer.

Oranienstraße 15, 2,
große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör, umständehalb. zum 1. Oktober billig zu vermiet. Näheres Gartenhaus 1 rechts, von 10—12 u. 3—5 Uhr. F589

Taunusstraße 34,
1. Stock, 7 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. With. Abler. Anzusehen 11—1 Uhr. 1801

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,
hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

Vorderes Nerotal
eine 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Franz-Abt-Straße 3, 1. 1701

8 Zimmer und mehr.

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B8131

Langgasse 28/30,
Ecke Römertor, 9-Zim.-Wohn. mit Zubehör, Zentralheiz., elektr. Licht usw., für Arzt, Büro, Pension sehr geeignet, zu v. Näh. 3. Stock. 1859

Rheinstr. 34, 1. St.,
herrschaftliche 8-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubehör, Schrankzimmer, Bad, groß. geschloss. Balkon, Gas, elektr. Licht, sofort oder später zu verm. Näh. Gartenh. 1 St. r.

Für Aerzte! Für Pensionen!
Große Wohnung,
12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1702

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F341
Dr. Kranz-Busch, 1 St.

Hochherrschaftl. Wohnung
Ecke Paulinen- u. Thelemannstraße, unmittelbar beim Kurhaus u. Kgl. Theater, acht Herrschaftszimmer, Mädchenzim. usw., Gas u. elektr. Licht, auf 1. Oktober, ev. früher, zu verm. Besichtigung Thelemannstraße 1, 2. St., täglich von 11—1 u. 4—7 Uhr.

Läden und Geschäftsräume.

Bahnhofstraße 6,
mittl. Laden m. Ladenzim., mod. Schaufenster für Spezialgeschäfte in bester Geschäftslage z. 1. Okt. N. Büro L. Franke, Wilhelmstr. 28.

Laden
Helenenstr. 16, mit Wohn. u. Zub., zum 1. Okt. zu vm. N. 1. St. 1837

Laden Hellmundstr. 26, mit od. ohne Einr., nebst 2-Z.-W. Näh. Adolfstr. 6, 1. 1743

Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5.

Laden Nikolasstraße 12
sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstr. 24, P., bei Georg Abler.

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gem. Zwecke, sofort zu verm. 1824

Oranienstraße 48
große helle Betriebsräume (je zirka 64 qm), Souterrain, 1. u. 2. Stock, auch einz. z. vm. N. 3. Stock. F353

Laden,
allerbeste Lage, Langg. 1,
2 große Schaufenster u. helles Untergeschoß, sofort oder später zu vermieten. Näh. b. Architekt Hildner, Bismarckr. 2, l. 1706

Saalgasse 24/26 ist der von Friseur Sattler innegehabte Laden per 1. Oktober zu verm. Näheres bei Pfeiffer, H. P. r. 1894

Wagemannstr. 28,
1. Stock, 2 leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- od. Lagerräume zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Laden Webergasse 25
sofort zu verm. Näh. 2. St. 2002

Wilhelmstraße 46,
beste Lage der Stadt,
ist mein z. Z. vom Roten Kreuz innegehabtes Ladenlokal mit Hinterräumen u. Zwischenstock ab 1. Aug. zu verm. Frau Fr. Blum, Wwe., Adolfsberg 4, 1. Tel. 3790. 1971

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B8132

Geschäfts- und Fabrikraum
Gartenfeldstr. 25, g. Bahnhof, 200 qm (Gas, Elektr., Heiz. vorh.) zu vm.; ferner

1 einstöck. Gebäude,
10,5 × 6,5 m, mit Hofraum. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Zu Mk. 75 mtl. schöner Laden m. Wohnung, Lager, Heizung, im Eckhause am Resid.-Theat., sofort. Luisenstr. 46, 1. 1455

Konditorei, Café u. Bäckerei,
Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. z. 1. Okt. ev. früh. zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.

Großer Eckladen,
in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., frin. geg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 13, 1. 1711

Villen und Häuser.

Villa Freseniusstr. 47
zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 1712

Landhaus, nahe Nerotal u. Wald, p. 1. Okt. f. 1500 Mk. zu vm. od. zu vk. Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B8134

Villa Nerotal 30
9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 1713

Villa Niederbergstraße 3, an der Emser Straße, 8—9 Zimmer nebst reichl. Zubehör per sofort od. später zu vm. Haberstock, Albrechtstraße 7. Telephon 759.

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19
7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 1714

Kl. Landhaus,
Nähe Wiesbaden, 8 Räume mit Zub. u. Garten, bill. zu vm., auch möbl. Näh. Wandt, Kirchgasse 56. 2039

Kleines Gartenhaus, 2 Zimmer, ev. möbl., u. Boden zu verm. Schöne Lage. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Ty

Luftkurort Neuweilnau
(Taunus).
Ab 26. Juli kl. Landhäuschen, möbl., zum Alleinbewohnen, 4—7 Betten, frei. Kurhaus Schöne Aussicht.

Auswärtige Wohnungen.

In Villenviertel Adolfshöhe
herrschaftl. Zweifamilien-Villa, die 1. Etage mit Frontsp., 4—6 Zim. u. gr. Garten z. 1. Okt. Anzus. jederzeit. Cheruskerweg 7, Part.

Möblierte Wohnungen.

Pagenstecherstr. 1, 1, abgeschl. möbl. Wohn., 3 Zim. u. Küche, billig.
Schön möbl. Wohn., 4—5 Z. u. K., billig zu verm. Michelsberg 2, 2.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Goldgasse 16, nächster Nähe d. Badehäuser, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

In Villa Kapellenstraße 49
2 herrsch. möbl. od. unmöblierte Zimmer an Dauermieter abzugeb.

Marktstr. 6, 1, Ecke Mauerg., gut möbl. Z. billig, freie Aussicht auf den gr. Platz, Balk.
Michelsberg 2, 2, gut möbl. Zimmer billig, auch mit Pension, elektr. L.
Moritzstr. 51, 3, Ecke K.-Friedr.-Ring, eleg. m. B., Schreibt., elektr. Licht.
Schwalbacher Str. 8, 2 l., 1—2 eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pens., sof.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, mit separ. Eingang, sof. zu verm. Faulbrunnenstr. 9, II.

In Villa im Dambachtal
2, 3, ev. 4 Zim., möbl., mit Kochgelegenheit sofort zu vermieten. Freseniusstraße 23.

Kl. gut möbl. Zim. m. v. Pens. sof. zu v. M. Christians, Rheinstr. 62.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Albrechtstr. 25, 1, 2 leere sonn. Zim., Balk., eig. Eing., gut. Haus, z. vm.
Schulberg 6 heizb. Mans. für 8 Mk. monatl. sofort zu vermieten.

Wagemannstr. 28,
1. Stock, 2 leere Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Näheres im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Frontspitze, Kapellenstraße 49,
2 gr. B., Gas, el. Licht, zu verm.

Mietgesuche

Kl. Häuschen mit Garten, zum Alleinbewohnen v. Arbeiter-Familie ges. Geg. Schiersteiner Str. bevorz. Ang. u. S. 59 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zimmer-Wohnung
Südseite, Wh., Nähe ob. Dotzheimer Str., ohne Ueberwohner, von ruh. Ehepaar für 1. 10. ges. Preis 400 Mk. Angeb. u. E. 309 a. d. Tagbl.-Verlag.

2 Zimmer und Küche (möbliert), in Nähe des Residenz-Theaters, p. 1. 9. ges. Off. u. B. 4486 an D. Frenz, Mainz. F22

Kinderl. Ehepaar sucht in der Nähe des Bahnhofs 2 leere Zimmer oder kl. 2-Zim.-Wohn. mit Küche, in ruh. gut. Hause, z. 1. Okt. Angeb. u. S. 314 an d. Tagbl.-Verl.

Herr
sucht zum 1. Oktober neuherg. größere 3-Zim.-Wohnung (nicht Part.) in besserer Lage u. mit Gelegenheit für Mittag- u. Abendessen im Hause durch Pension usw. Angebote mit Preis f. Wohnung unter R. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer,
evt. mit Mittagstisch, von Fräulein zu mieten gesucht. Angebote mit Preisang. u. N. 314 an d. Tagbl.-V.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie.,
Bahnhofstraße 8.
Telephon 708.
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Zwei junge Fox-Hunde, Männchen, billig zu verkaufen Bismarckring 37, Laden.

Echt. Pinscher (pfeffer- u. salzfarb.) billig zu verk. Nikolasstraße 16/18.

Schönes Jackettkleid für starke Dame billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 13, 1.

Verschied. Sommerkleider billig zu verk. Näh. Jahnstraße 19, 1 lks.

Schwarzseid. Bluse, neu, mit echten Spitzen, Größe 48, preiswert zu verk. Jahnstraße 15, Part.

Neuer feldgrau. Infan.-Rock billig zu verkaufen Steingasse 25, 3 rechts.

Einige Perser Teppiche, Bronzen u. Oelgemälde billig abzugeben Dotzheimer Straße 58, Part.

Photogr. Hintergründe, Balustraden, gebr. Kamera (18×24), alte Glasplatten usw. bill. Jahnstraße 20, 2.

Schlafzim., kpl. Wohnz., Küche, Flurteil., a. einz., fortzugsh. billig zu verkaufen Webergasse 8, 2 St.

G. erh. Nußb.-Bett, Sprungr., Matr. billig zu verk. Kapellenstr. 41, Part.

Bett, Kommode, Stühle, Rohrsessel, Waschmangel, Koffer, Schlittschuh, einige 100 Wein- u. Likörfl., Säcke zu verk. Sedanplatz 7, 2 rechts.

Bettstelle mit Rahm., 5ft. Gaslüst., eis. Flaschenschr. u. Gestell zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Bettstelle mit Matratze zu verk. Winkeler Str. 8, Hth. 1, Mitte.

Schreibtisch, 2 vollst. Betten, 2 K. Schränke, 2 Tische und verschiedenes billig zu verkaufen, Fink, Riehlstraße 25, 3 Stiegen rechts.

2 eintür. Kleiderschränke u. Tisch zu vk. Dotzheimer Str. 87, Mth. 1, M.

Verschiedene Hausgeräte zu verkaufen Stiftstraße 9.

Nähmasch., Piano wegen Umzugs bill. zu verk. Roonstraße 5, 2 St. l.

Gut erh. Sitz- u. Liegewagen zu verkaufen Nikolasstraße 21, 3.

Gebr. Kinderwagen billig zu verk. Oranienstraße 58, Mittelbau 2 lks.

Eleg. gelber Korbwagen billig zu verkaufen Wellritzstraße 48, 1.

Fahrrad, gut erhalten, zu verk. Schwalbacher Straße 2, Part. links.

Pat. Turnreck, Fahrrad, Eisschrank, Bett zu verk. Neugasse 5, 1 r.

3 Gasherde u. Kinderklappwagen zu verk. Walramstraße 17, 1.

Sehr schönes Korn (50 Ruten) bill. zu verk. Gärtnerei Schweitzguth, Frankfurter Straße.

Ein Acker mit Hafer (Frankf. Str.) zu verk. Näh. Feldstraße 23, 1.

Händler-Verkäufe.

2 herrschaftliche Speisezimmer, Eich., kastanienbraun gebeizt, Prachtstücke, billig zu verk. Blücherplatz 3/4. Daselbst sind auch 3 Herren-Zimmer, hoch aparte Modelle, mangels Raum weit unter Preis abzugeben. B9299

Mk. 350 hochmod. herrsch. Schlafzim., innen u. außen ganz eichen, m. reich. Schnitzereien, mit 3türigem Spiegelschrank, Möbellager, Blücherplatz 3/4.

Hochmod. herrschaftl. Schlafzimmer, innen u. außen echt Kirschb., naturpoliert, reiche Intarsien, Messingvergl., gr. 3tür. Spiegelschr., Waschtollette m. hoh. Marmorrückw., zwei Nachtschr. m. Marm., 2 Bettstellen, Stühle u. Handtuchhalter; dasselbe in Birke, natur-poliert, weit unter Preis abzugeben Blücherplatz 3/4.

Betten 15—35, Deckbetten 7—10, Kleider- und Küchenschränke 15—25, Waschkommode 15 Mk., Tische, Wasch- und Nachttische usw. zu verkaufen Walramstraße 17, 1.

1 gr. Weißz.- u. Kleiderschr., 2 Bett., ob. Marmortisch, mass. eich. Waschk., braun, versch. antike Möbel, Mah.-Sekretär, Kanapee, Kom. u. a. m. b. Eleonorenstr. 8, Mauritiusplatz 3.

Nähmaschine, gut erhalten, billig. Mauer, Wellritzstraße 27.

Neue Nähmaschine (Schwingschiff) bill. zu verk. Bleichstr. 13, Gth. 1 l.

3flammiger Gasherd, Junker u. Ruh, tadellos bill. zu verk. Rompel, Bismarckring 6. B9185

Hängelampe 8.50 Mk., 5 Messing-Lyren, schön, Gelegenheitskauf, 9.50 Mk., kompl. aufgehängt. Rompel, Bismarckring 6. B9183

Kaufgesuche

Kleines Pferd, Halbverdeckwagen, Geschirr wird gekauft. Off. u. U. 311 an d. Tagbl.-V.

Linoleum zu kaufen gesucht, 4 Mtr. lang, 2,50 Mtr. breit. Off. u. P. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Zimmer u. Küchen-Einricht., 1 Bett, gut erh., zu kaufen ges. Off. unter O. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel all. Art, Federbetten, Geweihe, ausgest. Tiere k. Walramstr. 17, 1.

Weißes Bett, Waschtisch und Tisch, Kleiderschrank, von Herrschaft zu kaufen gesucht. Offerten u. J. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. mittelgroße Eisskiste zu k. gesucht Kirchgasse 70, 3.

Kinderwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Klappwagen zu k. gesucht Dotzheimer Str. 87, Mth. 2 rechts.

Gasbadeofen u. emaill. Badew., gut erhalten, zu kaufen gesucht Moritzstraße 70, 2.

Badewanne, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. M. 315 Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat A 20 Mk. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Konserv. gebild. Musiklehrerin erteilt gründl. Unterricht in Klavier u. Gesang bei mäßig. Preis. Briefe u. F. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren · Gefunden

Armes Kind verl. zw. Herrnmühlg. u. Weberg. einen Griff, der ersetzt werden muß. Gegen gute Belohnung abzugeben Römerberg 8, 4.

Verloren Dienstag abend geknüpfte Handtasche, enthalt. etwas Geld u. drei Ferienkarten Dotzheim-Eiserne Hand. Bitte abzugeben Schierstein Straße 27, 3 links.

Verloren gestickte Band Samstagabend. Abzugeben Scharnhorststraße 40, bei Schewer.

Geschäftl. Empfehlungen

Tücht. Schneiderin, Kriegerswitwe, empf. sich im Anfert. von Kleidern, Blusen u. Röcken, auch Veränd., zu bill. Pr. Meyrer, Wellritzstr. 48, 1.

Polieren, Umbeizen g. Einricht., Rep., b. Spez. Eppstein, Frankenstr. 5, H.

Herren- u. Damen-Kleider werden schön gebügelt und Flecken geputzt. Daselbst werden auch Korsetts, Gardinen 2c. gereinigt. Göbenstraße 15, Mittelbau Part. links.

Erstklassige Schneiderin arbeitet jetzt für 2.50 Mark pro Tag. Angebote unter E. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause, 2 Mark pro Tag. Neugasse 3, 2 St.

Näherin empfiehlt sich im Anfert. von Wäsche, Knabenanz., Kinderkl. u. Hauskleid., bei billiger Berechn. Fr. Reuter, Adelheidstraße 47, Gth.

Fräul. empf. sich z. Ausb. v. Wäsche u. Kleid. K. gen. Arndtstraße 8, P.

Steppdecken jeder Art werden schön u. dauerh. ausgeführt Walramstraße 8, 1 links.

Perfekte Friseuse empfiehlt sich Helenenstraße 17, 1.

Verschiedenes

Liebevolle Aufn. sucht einf. Fräul. für einige Monate Zurückgezogenheit gegen häusl. Arbeit, Pflege 2c. od. K. Vergüt., am liebsten bei eing. Dame. Briefe u. D. 311 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht beim Förster oder auf dem Lande Pension für drei Zwergteckel. Offerten unter K. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ehe! Wer vermittelt in vornehmer diskreter Weise? Offerten u. S. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Rassereine junge Teckelchen zu verkaufen. Offerten unter T. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Brillantring, Wert 2000 M. passend für Herrn oder Dame, verhältnisshalber billig zu verkaufen. Off. u. U. 314 an den Tagbl.-Verl.

Ernstlichen Käufern bietet sich eine Gelegenheit

Perser-Teppiche

in verschiedenen Größen spottbillig zu kaufen. Es befinden sich darunter Speise- u. Herrenzimmer-Teppiche in prachtvollen Farben, auch Verbindungsstücke. Off. u. D. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Händler-Verkäufe.

Ein neuer Schrank 1,50×1,30, mit Schiebetüren mit Schloß u. Einlegböden für eingem. Früchte, sowie 1 wenig gebr. Mah.-Salon-Einrichtung, 1 eich. Ausziehtisch (100×125), sowie 8 Nußbaum-Barockstühle sehr billig zu verkaufen.

Möbelgeschäft Maurer, 34 Bleichstraße 34.

Kaufgesuche

Frau Stummer, Neugasse 19, II, Telephon 3334, zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant, Pfandscheine und Zahngebisse.

Frau Klein, Telph. 3490, Coulinstr. 3, I, kein Laden, zahlt den höchsten Preis für guterh. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11, Telephon 4878, zahlt am besten weg. groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Metalle.

Moderner Flügel zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. Angabe des Fabrikats u. C. 1627 a. d. Tagbl.-Verl. F83

Gebrauchte Möbel, sowie ganze Einrichtungen u. Nachlässe kauft gegen Kasse. Offerten u. G. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Altertümliche Möbel, Stühle, Schränke, sow. Kristallsachen, Porzellane usw. kauft Privatmann. Off. u. N. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Paar gebrauchte **Kutschgeschirre** zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Herrensattel zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unter H. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter, gut erhaltener **3 P. S.-Drehstrom-Motor** für 115 Volt Spannung mit Zubehör zu kaufen gesucht. Angebote unter H. 315 an den Tagbl.-Verlag. F299

Metalle, Gummi, Säcke kauft zu den allerhöchsten Preisen D. Sipper, Riehlstr. 11. Fernr. 4878.

Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6. B9003

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote.

40,000 M., auch geteilt, auf gute 1. Hypothek sof. od. später auszuleih. Anfr. u. K. P. 32 hauptpostlagernd.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Villen-Kolonie Eigenheim. In herrlicher Höhenlage am Wiesbadener Wald, durchs Dambachtal vom Kochbrunnen in 25 Minuten oder von der Haltestelle Tennelbachtal in 10 Min. bequem zu erreichen, **Villen, Landhäuser u. Bauplätze preiswert zu verkaufen.** Kanal, Wasser, Gas, Elektr. Licht.

Villa Heßstraße 7 mod. einger., 7 Z., m. Nebenr. und Autogarage, zu v. Näh. daselbst.

8-Z.-Villa, an Elektr., zu 60 000 Mk. zu vk. od. 4×5-Z.-Etagenh. tauschen. Off. u. D. 310 an d. Tagbl.-Verlag.

Etagen-Villa Lanzstraße, hochgelegen, f. Pensionat sehr geeignet, sofort zu verk. Off. u. R. 312 an den Tagbl.-Verlag.

Villa zu verkaufen oder zu verm. Näh. Frankfurter Str. 18, Hochpart.

Wohnhaus mit Stallungen u. Garten, in Vorort Wiesbadens, sehr billig zu verkaufen. Offerten u. J. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Berlitz Schule Sprachlehrinstitut **Rheinstr. 32.**

Wer erteilt einer Dame **französischen Unterricht?** Mittags von 2—3 Uhr. Off. m. Preisangabe u. E. 315 an den Tagbl.-Verl.

Am 1. August beginnt ein neuer **Zuschneide-Kursus** zu halbem Preis. Gründliche Ausbildung zur Direktrice.

Zuschneide-Lehr-Anstalt. H. Müller, Taunusstraße 29, 1 St. Daselbst Schnittmuster-Verkauf.

Verloren · Gefunden

Verloren kleine Amateur-Photographien Sonntagnachmittag in Elektr. Bahn, gelbe Linie, zw. 6—7 Uhr. Abz. geg. Belohn. Rheinstraße 46, 2 St. r.

Geschäftl. Empfehlungen

Gepäck-Beförderung Koffer, Körbe, Möbel 2c. von Haus zu Haus und nach allen Stationen wird sofort billig ausgeführt.

Eilboten-Gesellschaft Blitz, Coulinstr. 3. Tel. 2574, 2575, 6074.

Buchhalter übern. schriftl. kaufm. Arb., Beitrag. von Büchern usw. Offerten u. D. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen! Rationelle Gesichts- u. Körperpflege, Gymnastik u. Massage in u. außer dem Hause; ärztl. geprüft. Mary Bomersheim, Nerostr. 5, 1. Tel. 4332.

Massage nur für Damen! Frau Marg. Schnug, ärztlich geprüft. Albrechtstraße 14, 2.

† Massage nur f. Damen. † Fr. Franziska Häfner, geb. Wagner, ärztl. geprüft. Oranienstraße 50, 3 r. Sprechstunden 3—5 Uhr.

Massage, Nagelpflege. Anny Kupfer, ärztl. gepr. Faulbrunnenstr. 12, 1 r.

Massage — Fußpflege, ärztl. geprüft. Mary Bomersheim, Nerostraße 5, 1. Tel. 4332.

Massage. — Heilgymnastik. Frieda Michel, ärztlich geprüft. Taunusstraße 19, 2.

Massagen Thure-Brandt-Marj Kamelsky, ärztl. gepr. Bahnhofstraße 12, 2. Amalie Adrian, ärztl. gepr., Schulberg 15, Part., am Römertor.

Massage — Nagelpflege, Käthe Bachmann, ärztlich geprüft, Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstr.

Heilmassagen Krankenbeh., i. u. a. d. H., ärztl. gepr. Inst. Emilie Störzbach, Kapellenstr. 3, p.

Massage, Anny Lebert, ärztlich geprüft, Langgasse 39, II. Etage.

Verschiedenes

Detektiv-Büro Langgasse 8, 2, Eing. Gemeindebadg. Beobachtungen und Ermittelungen. — Strengste Verschwiegenheit! —

Für feine gute Sache schreibgew. Teilhaberin gesucht. Nur geringe Mittel erforderl. Anfragen u. S. 313 Tagbl.-Verlag.

3000 Mark für ein gewinnreiches namhaftes Unternehmen geg. mehrfache Sicherh. ges. Bedingungen nach Uebereinkunft. Angeb. u. A. 600 an den Tagbl.-Verl.

Rücktransport gesucht Wiesbaden-Sobernheim, Rhein-Nahe-Bahn. Off. u. S. 312 Tagbl.-Verlag.

Uebernehme **Opernrollen-Studium,** Liederbegleitung, Solo-Instrument-Begleitung, Vierhändigspielen (Klass. Musik) unentgeltlich, nur aus Musikliebhaberei. Anfr. u. T. 313 Tagbl.-V.

Einrichtung eleg. 3—4-Zim.-Wohn., auf Wunsch Führung des Haushaltes, auch Diätküche, bietet feingebild. Dame ebensolchem älteren Herrn nur gegen Bezahlung der leeren Wohnung, hier od. ausw. Off. u. J. 310 Tagbl.-Verlag.

Hohe Belohnung gebe ich Demjenigen, der mir den Täter namhaft macht, w. in meinem Schuhmacher-Geschäft eingebrochen u. mir 17—18 Pfund Sohlleder gestohlen hat. Vor Ankauf wird gewarnt. Friedr. Schlosser, Schuhmacher, Westendstraße 15.

Vorzügl. Rehjagd abzugeben. Off. u. L. 314 Tagbl.-V.

Lehrersfamilie gesucht, in welch. Sextaner Gelegenheit zu Spaziergängen oder Beschäft. in Gesellschaft gleichaltriger Knaben unter Aufsicht zugeführt gegen Vergütung findet. Offerten u. T. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Wer gebrauchte Gegenstände zu kaufen oder zu veräussern wünscht, findet durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt sicherste Gelegenheit dazu.

Kränkl. Fräulein sucht in ländl. Haushalt, in waldreicher Gegend **Erholungs-Aufenthalt** gegen angemessene Vergüt. Leichtere häusl. Arbeit w. gerne übernommen. Off. u. B. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Entb. und Pension. Fr. Schöner, Hebamme, Bismarckring 15, 2.

Heirat. Fein gebildeter Herr mit feinem Beruf, 37 Jahre alt, Witwer, evang., ohne Kinder, stattliche Erscheinung (etwas korpulent), wünscht gebildete Dame mit etwas Barvermögen, auch Witwe mit 1—2 Kindern, zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Verschwiegenheit Ehrensache. Off. erbitte u. B. 313 a. d. Tagbl.-Verlag.

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.

HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.